

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



ALTERSVORSORGE

SICHERHEIT

VERMÖGEN



MISSION FINANZ-CHECK

Im Auftrag Ihrer Finanzen:
das Sparkassen-Finanzkonzept.

Jetzt Termin vereinbaren.



Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt

Unser Auftrag: Ihre Finanzen. Unser Plan: mit dem Finanz-Check analysieren wir gemeinsam Ihre Situation und erstellen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine sichere Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-gm.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.



Luftaufnahme vom neuen Gewerbegebiet „Lingesten“ im Bereich zwischen Industriestraße, Baubetriebshof und Zubringer zur A 4. Baubeginn mit offiziellem Spatenstich und Erschließung des Geländes ist voraussichtlich noch im September diesen Jahres.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 15. September, im Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 17.00 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Mittwoch, den 8. September, ab 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Rentenberatung

Im Rathaus werden bis auf weiteres Rentenberatungen kostenlos angeboten.

IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2010

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:
Uwe Binner

Satz:
Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:
NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach
www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die
nächste Ausgabe:
21. September 2010**

Die nächsten Rentenberatungstermine finden am 3., 10., 17. und 24. September, von 10.00 bis 12.00 Uhr, im Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256, statt.

Anmeldung unter Tel.: 0 22 63/65 90.

Abiturjahrgang 2010 des Wültenweber-Gymnasiums

Insgesamt 42 Schülerinnen und Schüler des Bergneustädter Wültenweber-Gymnasiums haben in diesem Jahr das Abitur bestanden.

Nachfolgend sind die 28 in Bergneustadt wohnenden Abiturienten genannt:

Blank, Jana Caterina, Sonnenweg 10, Bronkalla, Isabella, In der Bockemühle 50, Cantarero, Fernandez, Alisa, Steinstr. 7, Celik, Abdullah, Auf der Hardt 7, Celik, Gülsüm, Talstr. 29, Dresbach, Jennifer, Alte Str. 34, Duran, Zeynep, Friedhofstr. 14 e, Flötgen, Jil Marie, Hartemicker Weg 17 c, Frackiewicz, Patrik, Zur Alten Wiese 10, Grahl, Max, Burstenweg 8 b, Haas, Ole, In der Bockemühle 62, Hermann, Dennis, Hauptstr. 57, Hesse, Patrick, Eichendorffstr. 31, Hochhard, Marcel, Hunschlade 25, Jabs, Kerstin, Hofwiese 28, Janusch, Elisa-Marie, Hermickerweg 31, Klase, Davina, Kölner Str. 174, Küpper, Jasmin, Königsberger Str. 26, Kuntze, Lisa-Marie, Zwerstaller Weg 3, von der Linde, Jan, Gimbornstr. 13, Meister, Bastian, Alte Str. 34, Quiring, Yvonne, Am Silberhalter 54, Schmid, Max, Talsperrenstr. 21, Schüller, Theresa, Steinstr. 47, Symnick, Inga, Zum Knollen 40 a, Welke, Jan, Bergstr. 59, Wessendorf, Pia Alina, Nistenbergstr. 21, Wösthoff, Jessica, Am Heshahn 3.

Sommerinterview mit dem alten und neuen 1. Beigeordneten Thorsten Falk

In der Ratssitzung am 16. Juni wurde Thorsten Falk für weitere acht Jahre als Erster Beigeordneter der Stadt Bergneustadt wiedergewählt. Seit dem 1. Dezember 2002 ist der 39jährige allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters und führt die Verwaltung gemeinsam mit Bürgermeister Gerhard Halbe und Stadtkämmerer Rolf Pickhardt.

Die Wiederwahl ist ein guter Anlass, auf die Erfahrungen der fast abgelaufenen ersten acht Jahre als Beigeordneter zurückzuschauen und einen Blick nach vorne zu richten. Die Redaktion von „Bergneustadt im Blick“ (BiB) hat für die Leserinnen und Leser daher ein Interview mit Thorsten Falk geführt.

BiB: Sie sind jetzt seit fast acht Jahren als Erster Beigeordneter im Amt. Wie beurteilen Sie diese Zeit?

Thorsten Falk: Obwohl die finanziellen Spielräume der Stadt immer geringer geworden sind, ist in Bergneustadt richtig viel passiert. Das Bild der Stadt hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt und verbessert. Als Stichworte nenne ich nur die Umgestaltung der gesamten Innenstadt, die Sanierung aller Schulen, die Schaffung des Spielplatzes in der Grünanlage Talstraße oder aktuell z. B. die völlige Neugestaltung des Sportplatzes Pernze durch die örtlichen Vereine mit Unterstützung der Stadt. Und wenn alles klappt, geht es bald auch mit der Sanierung des Freibads durch den Förderverein los. Wichtig für die Entwicklung der Stadt ist auch

Öffnungszeiten



Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00–14.00 Uhr, Montag von 14.00–18.30 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an **jedem 1. Samstag im Monat von 10.00–12.00 Uhr. Der nächste Termin ist der 4. September.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

die Erschließung des Gewerbegebiets Lingesten, mit der wir voraussichtlich noch im September beginnen werden.

Auch atmosphärisch hat sich viel getan. Die jahrzehntelangen politisch-ideologischen Grabenkämpfe, für die Bergneustadt berüchtigt war und die die Stadtentwicklung sehr gehemmt haben, scheinen überwunden zu sein. Die allermeisten Stadtverordneten ziehen gemeinsam mit dem Bürgermeister in einem guten Miteinander an derselben Seite des Stricks. Das kann unserer Stadt nur gut tun.

BiB: Entsprechen Ihre persönlichen Erfahrungen in dieser Zeit den Erwartungen und Vorstellungen zu Beginn der Amtszeit?

Thorsten Falk: Absolut. Ich lege sehr großen Wert auf einen fairen, offenen und ehrlichen Umgang miteinander. Dieses Umfeld ist in Bergneustadt vorhanden. Vor allem unsere Arbeit im Verwaltungsvorstand (Bürgermeister Gerhard Halbe, Erster Beigeordneter Thorsten Falk und Stadtkämmerer Rolf Pickhardt) ist von Freundschaftlichkeit und absolutem Vertrauen geprägt. Natürlich sind wir nicht immer einer Meinung. Das ist aber auch gut so, denn nach kontroversen Diskussionen kommt man oft zu besseren Ergebnissen.

Ich bin 2002 mit dem Ziel zurück nach Bergneustadt gekommen, die Entwicklung meiner Heimatstadt positiv mit zu gestalten. Und ich glaube, dass mir das bislang ganz gut gelungen ist.

BiB: Welches Projekt bzw. welche Aufgabe war Ihnen in dieser Zeit am wichtigsten?

Thorsten Falk: Meine Lieblingsprojekte sind die, bei denen ich die Zukunft unserer Stadt aktiv mitgestalten kann. Da fällt mir natürlich als erstes unsere große Schulsanierung ein, mit der wir unseren Kindern attraktive Schulen und ein gutes Lernumfeld schaffen und für die ich die Projektleitung habe. Neben dem Landkreis Offenbach ist die Stadt Bergneustadt bundesweit die einzige Kommune,

Mit Engagement für die Stadt mit ihren Bürgerinnen und Bürgern in die nächste Amtsperiode - Redaktionsleiter Uwe Binner im Gespräch mit dem 1. Beigeordneten Thorsten Falk.



die alle ihre Schulen saniert und sich nicht auf einzelne Objekte beschränkt.

Auch die Maßnahmen, die wir aus Mitteln des Konjunkturpakets II umsetzen, sind mir sehr wichtig. In diesem Heft findet sich dazu ja noch ein gesonderter Bericht. Hier sind wieder Weichen für die Zukunft gestellt worden. Die Erarbeitung und Verhandlung der Verträge zu den Sportprojekten war dabei eine Herausforderung, die mir viel Freude gemacht hat.

BiB: Ein Schwerpunkt der Bürgermeisteraufgaben liegt im repräsentativen Bereich, während der Erste Beigeordnete hauptsächlich die Verwaltungsaufgaben im Blick hat. Hätten Sie gerne mehr Kontakt zu den Bergneustädter Bürgerinnen und Bürgern?

Thorsten Falk (lacht): Oh, die habe ich durchaus! Meine Tätigkeit ist mit vielfältigen Kontakten zu den Menschen unserer Stadt verbunden und das ist für mich auch sehr wichtig, um nahe an den Themen zu sein, die die Leute bewegen. Ich werde z. B. oft von zumeist älteren Menschen besucht oder angerufen, die sich im Dschungel von Bestimmungen und zuständigen Behörden nicht zurecht finden oder einfach einmal jemanden brauchen, mit dem sie ihre Fragen besprechen können. Auch wenn ich natürlich nicht alle Probleme lösen kann, kann ich doch oft durch Tipps oder die Vermittlung von Kontakten Hilfestellung leisten.



Das will ich aber gar nicht besonders herausstellen, weil so etwas nach meiner Auffassung zur Selbstverständlichkeit des Dienstleisters Stadt Bergneustadt gehört. Die Bürgerinnen und Bürger sind nicht nur unsere Kunden, sondern im Ergebnis unsere Arbeitgeber. Und da darf ich nicht als erstes prüfen, wie ich einen Ratsuchenden am

ehesten weiterleiten kann. Was aber nicht heißt, dass ich mich persönlich um jeden klappernden Gullydeckel oder jede defekte Straßenlampe kümmern muss...

BiB: Wie gestalten Sie Ihre Freizeit? Haben Sie Zeit für Hobbys und ehrenamtliches Engagement?

Thorsten Falk: Meine Freizeit gehört größtenteils meiner Familie. Insbesondere versuche ich, so viel Zeit wie möglich mit unseren Kindern zu verbringen und sie beim Aufwachen zu begleiten. Außerdem treffe ich mich gern mit Freunden, lese Thriller und historische Romane und spiele gern ein bisschen Fußball. Daneben bin ich seit 2005 Gründungsvorsitzender des Fördervereins Kreuzkirche Wiedenest e. V., der sich den Erhalt der 900 Jahre alten Kreuzkirche und der umliegenden Baudenkmäler zum Ziel gesetzt hat.

BiB: Gibt es etwas in Ihrem Leben, das Sie besonders geprägt hat?

Thorsten Falk: Geprägt hat mich neben einigen besonderen Menschen vor allem mein christlicher Glaube, der für mich Orientierung und Kraftquelle ist. Zu wissen, dass der Mensch nicht die höchste und letzte Instanz des Lebens ist, relativiert vieles und gibt Zuversicht und Hoffnung.

BiB: Wenn Sie sich eine Eigenschaft wünschen könnten, die Sie gegenwärtig nicht haben, welche wäre das?

Thorsten Falk: Es gibt den schönen Spruch „Herr, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann. Gib mir den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden“. Mir fehlt es sicherlich noch etwas an dieser Gelassenheit. Und es gibt Menschen, die behaupten, ich müsse ein wenig geduldiger werden.

BiB: Was liegt Ihnen für die kommenden Jahre besonders am Herzen?

Thorsten Falk: Dass wir trotz der bedrückenden finanziellen Situation die Entwicklung der Stadt weiter voranbringen können. Dass wir unseren Teil dazu beitragen, Arbeitsplätze in Bergneustadt zu erhalten und neue zu schaffen und dass die Menschen weiter gern in Bergneustadt leben, weil sie hier ein gutes gesellschaftliches, soziales und kulturelles Umfeld mit einem regen Vereinsleben und guter Infrastruktur vorfinden.

BiB: Vielen Dank für dieses Gespräch.

Konjunktur gestützt - Infrastruktur in Bergneustadt verbessert

Aus dem sogenannten Konjunkturpaket II stehen der Stadt Bergneustadt insgesamt 2,35 Millionen Euro für Investitionen in den Jahren 2009 bis 2011 zur Verfügung. Hiervon dürfen 1 Mio. Euro für die allgemeine Infrastruktur und 1,35 Mio. Euro speziell für die Bildungsinfrastruktur ausgegeben werden. Der Stadtrat hatte im Juni 2009 festgelegt, welche Einzelprojekte mit diesen Mitteln umgesetzt werden sollen. Zum größten Teil sind die Maßnahmen bereits abgeschlossen bzw. werden in diesem Jahr beendet. Konkret steht folgendes an:

Im Bereich der Bildungsinfrastruktur wurden für 740.000 Euro Fotovoltaikanlagen auf der Katholischen Grundschule, der GGS Bursten, der Sporthalle Bursten, der Realschule und der GGS Wiedenest installiert. Die Gesamtleistung liegt bei mehr als 173 kWp. Seit Ende Juni 2010 erzeugen diese Anlagen bereits Strom, der ins Netz eingespeist wird. Die Anlagen ergänzen die bereits im Schul-sanierungsprojekt vorgenommene energetische Verbesserung der Schulen. Die Vergütung für den eingespeisten Strom kommt dem städtischen Haushalt zugute und gleichzeitig wird durch die umweltfreundliche Stromerzeugung CO₂ eingespart. Anzeigetafeln in allen Gebäuden informieren über den aktuellen Leistungsstand der jeweiligen Anlage, die insgesamt bereits erzeugte Energie und die Summe der CO₂-Einsparung.

330.000 Euro werden für die Umgestaltung der naturwissenschaftlichen Räume des Wüllenweber-Gymnasiums verwandt. Hier werden Hörsäle in mehrfach nutzbare Unterrichtsräume umgebaut und die Arbeitsbereiche der Schülerinnen und Schüler umgestaltet sowie technisch neu ausgerüstet. Eine neue Möblierung rundet die Maßnahme ab, die nach den Sommerferien 2010 beendet sein wird.

Für die Erneuerung und Ergänzung der technischen Ausstattung aller sieben Bergneustädter Schulen stehen 270.000 Euro zur Verfügung. Die Stadtverwaltung hat mit allen Schulleitungen deren Bedarf an Computern, Bildschirmen, Projektoren und vielem



Die neuen Fotovoltaikanlagen auf der Gemeinschaftsgrundschule und der Kath. Grundschule Auf dem Bursten.

mehr intensiv ermittelt und diese Leistungen ausgeschrieben. Nach den Herbstferien 2010 sollen die Geräte in allen Schulen nutzbar sein. Damit versetzt die Stadt nicht nur alle Schulgebäude in einen guten Zustand, sondern schafft auch bei der technischen Ausstattung moderne Lernbedingungen, die die Ausbildung der Kinder unterstützen.

Im Bereich der allgemeinen Infrastruktur wurde die Feuerwache in der Talstraße für 300.000 Euro energetisch saniert. Neue Tore in der Fahrzeughalle, die Wärmedämmung des Daches und der Austausch der Fenster werden zu einer dauerhaften Reduzierung der Heizkosten führen. Gleichzeitig entsteht auch hier eine Fotovoltaikanlage mit einer Leistung von 33 kWp.

Für die Verbesserung bzw. die Schaffung einer leistungsfähigen Breitband-Telekommunikationsversorgung (DSL) in den Ortschaften Wiedenest, Pernze und Niederrense investiert die Stadt über 190.000 Euro. Spätestens ab Mitte 2011 stehen dort bis auf wenige Außenbereiche Übertragungsraten zwischen 6 und 16 MBit flächendeckend zur Verfügung. Auch die Außenbereiche werden mit 2 bis 6 MBit versorgt. Damit sollen vor allem die Gewerbe-

standorte am Schlöten und in Pernze gestärkt und in ihrer Attraktivität verbessert werden. Eine leistungsfähige DSL-Infrastruktur wird zunehmend zu einem wichtigen Gewerbe-Standortfaktor.

Die Stadt Bergneustadt investiert auch erheblich in die Sportstätten. 275.000 Euro hat sie für die Erneuerung des Kunstrasens und die Sanierung der 400-Meter-Laufbahn im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion auf dem Stentenberg zur Verfügung gestellt. Zudem wurden die Vereine SV Wiedenest und TV Wiedenest-Pernze bei der Sanierung und völligen Umgestaltung der Pernzer Sportanlage unterstützt. Dort wurde die gesamte Beleuchtungsanlage sowie die Drainage des Platzes saniert, die Leichtathletikanlagen neu gebaut und vor allem ein Kunstrasenplatz angelegt. Von den Gesamtkosten von etwa 450.000 Euro trägt die Stadt 210.000 Euro. Die restlichen 240.000 Euro bringen die Vereine selbst auf. Daneben konnte der Bolzplatz in der Henneweide für 23.000 Euro saniert und mit einer neuen Zaunanlage versehen werden und der TuS Othetal erhielt 11.000 Euro für die Beschaffung eines leistungsstarken Rasenmähers für die Pflege des von ihm selbst ohne städtische Unterstützung gepflegten Rasenplatzes im Othetal.

9. Rathausplatz Open Air begeistert erneut das Publikum

Bereits seit Wochen warteten die Bergneustädter und zahlreiche Gäste aus der Umgebung auf das Musik-Event des Jahres in der Feste Neustadt und sie erlebten einmal mehr einen tollen Musikabend auf dem Rathausplatz. Die Stadt Bergneustadt hatte mit den Sponsoren, Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und AggerEnergie, ein Programm zusammengestellt, das den Geschmack der ca. 3.000 Besucher traf und so wurde beim 9. Rathausplatz Open Air bis nach Mitternacht gerockt und gefeiert. Ob die Lindlarer Gruppe „tripleX“ zu Beginn, der Höhepunkt des Abends mit dem gebürtigen Engländer David James und der „Joe Cocker Tribute Show“ oder die Band „BEAT Club“ aus Leipzig zum Schluss – die Bergneustädter genossen die tolle Atmosphäre bei wunderschönem warmen Sommerwetter auf dem Rathausplatz.



Das Wilhelm-Bisterfeld-Stadion auf dem Stentenberg nach der Erneuerung des Kunstrasens und der 400 m Laufbahn.



Impressionen vom 9. Bergneustädter Rathausplatz Open Air







Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Fahrschule Uwe Müller

Anmeldung und theoretischer Unterricht
Mo + Die + Do 18.30 - 20.00 Uhr
in Bergneustadt Kölner Str. 250a

mehr Infos
gibt es auf unserer
Internetseite

www.fs-um.de

WERBUNG
schafft Umsätze



PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Othestraße 2-4
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/421 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen



PRAXIS
für Krankengymnastik und Massage



Christoph Röttger
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik • Massage
Lymphdrainage • Sportphysiotherapie
Fußpflege • Fitneßstudio

In der Bockemühle 1 • 51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. (0 22 61) 4 99 12 • Mobil (01 71) 3 73 03 08 • Fax 4 20 47



fliesen funke e.k.
fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung - verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 022 61/450 66 | fax 022 61/4 89 70
info@fliesenfunk.de | www.fliesenfunk.de



Conrad Peters
Maler- und Lackierermeister

Ich biete Ihnen:

**Ausführung sämtlicher
Maler- und Lackiererarbeiten**

★ ★ ★

**innovative Wohnraumgestaltung
ökologisch oder konventionell**

★ ★ ★

hohe Qualität zu fairem Preis

★ ★ ★

Eifeler Straße 22
51702 Bergneustadt

Telefon: 02261/48527
Mobil: 0175/1907842
E-Mail: Sch.-Peters@web.de

Eröffnet wurde der Abend wie in den vergangenen Jahren von Bürgermeister Gerhard Halbe, der noch einmal an den Ende April verstorbenen Wolfgang Stange erinnerte, der das Open Air in seiner weit über die Grenzen Bergneustadts hinaus bekannten Weise initiiert und aufgebaut hatte. Er legte auch noch die Grundlage für das diesjährige Open Air.

Im kommenden Jahr steht mit dem 10. Open Air ein kleines Jubiläum an. Nach Beendigung der Bauphase in der Innenstadt ist geplant, die B 55 wieder miteinander zu verbinden und durch verschiedene weitere Veranstaltungen – z. B. Auto- und Modenshow – den Bergneustädtern und Gästen an zwei Tagen ein besonderes Highlight zu bieten.

25 Jahre Begegnungsstätte auf dem Hackenberg

Vor 25 Jahren, am 20. September 1985, wurde die BGS Hackenberg ihrer Bestimmung übergeben. Die Einweihungsfeier geriet zu einer großen „Nachbarschaftsparty“ auf dem Hackenberg. Ausländische wie einheimische Gäste strömten in Scharen in das neue Haus, um es mit Leben zu erfüllen. Der damalige Ministerialdirigent Professor Dr. Karl Ganser würdigte diesen Andrang mit dem Satz: „Holt die Kinder alle herein, denn für sie und die Senioren werden solche Häuser vor allen Dingen gebaut.“ Der Stadtdirektor Hans Alfred Ganser versäumte es nicht, Dank in Richtung Düsseldorf für „die großartige finanzielle Unterstützung“ zu sagen. Allen Hackenberger Bürgern riet Mitinitiator Friedhelm Julius Beucher, mit anzupacken und das Haus mit Leben zu füllen. „Nicht nur nicken, sondern mitmachen“, war seine Aussage. Der damalige SPD-Landtagsabgeordnete Herbert Heidtmann hob die „ungemeine Bedeutung des Hauses für den Hackenberg“ hervor und wies darauf hin, dass man aus den Fehlern der Vergangenheit gelernt habe und nun positive Akzente besonders in Wohnbereichen wie



dem Hackenberg setzen wolle.

„Ich bin sehr froh, dass nach langer Anlaufzeit dieses Haus nun am 20. September seiner Bestimmung übergeben werden kann. Bestimmung, damit meine ich, dass dieses Haus eine Stätte der Begegnung wird...“, so der Beginn des Grußwortes des Bürgermeisters Karl Siegfried Noss aus dem Jahre 1985.

„Treffpunkt für jung und alt“ war in den ersten zehn Jahren das Motto und die Aufgabe zugleich. Waren die ersten zehn Jahre schon erfolgreich, so sind seitdem unter dem Arbeitstitel „Gemeinsam Grenzen überwinden und Zukunft gestalten“ weitere Initiativen und Maßnahmen für den Stadtteil Hackenberg, die Stadt Bergneustadt und darüber hinaus hinzugekommen.

Schon am Tag nach der Eröffnung der Hackenberger Begegnungsstätte waren vielen Veranstaltungen für Jung und Alt angesagt. Der darauffolgende Sonntag wurde von zahlreichen Bergneustädtern genutzt,

um in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen die Begegnungsstätte kennenzulernen. Im Rahmen der zur gleichen Zeit stattfindenden „Internationalen Woche“ wurden neben vielen anderen Programmpunkten jeden Mittag internationale Spezialitäten angeboten. So konnten griechische, türkische, italienische, spanische und jugoslawische Gerichte ausprobiert und darüber hinaus ein Stück der jeweiligen Kultur kennengelernt werden.

Die Begegnungsstätte Hackenberg wurde von den Bergneustädtern und insbesondere von den Hackenbergerinnen und Bürgern schnell angenommen.

Nach zehn Jahren Begegnungsstätte Hackenberg, im Jahr 1995, wurde ein erstes Resümee gezogen und über weitere Perspektiven nachgedacht. Die Begegnungsstätte sollte ein Haus sein, in dem man miteinander Gemeinschaft pflegt, in der große und kleine Veranstaltungen und Familienfeiern stattfinden, sie sollte eine Anlaufstelle für Gespräche sein, ein echtes Bürgerhaus für jeden in der Stadt werden und positive Impulse für den Stadtteil Hackenberg bieten. Des Weiteren wurde erwartet, dass die Begegnungsstätte eine Stätte der Freude, des Austausches und des gesellschaftlichen Fortschritts wird. Das Resümee war positiv – viele der genannten Aufgaben und Ziele wurden erreicht.

Vielseitig und vielfältig waren auch die Arbeitsschwerpunkte bzw. Tätigkeiten, mit denen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in den ersten Jahren beauftragt wurden. Vom Babytreff, Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit bis zum „Treff der 2. Jugend“ (Seniorenarbeit) erreichte die Begegnungsstätte alle Altersgruppen. Ob Deutsche oder Ausländer, ob Altbürger oder Neubürger: jeder besuchte Veranstaltungen und Gruppen in der Begegnungsstätte oder nahm soziale Dienste in Anspruch. Von der BGS Hackenberg sind von Anfang an die verschiedensten Impulse für den Stadtteil ausgegangen und dieses ist bis heute auch so geblieben. Die Einrichtung wurde zu den unterschiedlichsten Aktivitäten genutzt, dazu gehörten Familienfeiern, Vereinsveranstaltungen, VHS-Kurse und Initiativen.

Die Kinder- und Jugendarbeit von A wie Abenteuerspielplatz bis Z wie Zirkusvorstellung stellte natürlich einen wesentlichen Schwerpunkt der Arbeit dar. Von Beginn an



Viel Prominenz war bei der Grundsteinlegung der Begegnungsstätte Hackenberg im Jahre 1984 anwesend. Im Bild von links: Herbert Heidtmann (Bürgermeister a. D.), Ludger Weidmann (Stadtdirektor a. D.), Dr. Franz-Josef Antwerpes (Regierungspräsident a. D.), Dr. Dieter Fuchs (Oberkreisdirektor a. D.) und Friedhelm Julius Beucher als Vertreter des Rates und Mitinitiator der BGS.

zielten Veranstaltungen und Angebote aber auch darauf ab, Erwachsene und ältere Bewohner des Stadtteils anzusprechen und zu aktivieren. Zunächst waren unregelmäßige Angebote wie Tanzabende, Familiencafé, Ausflüge und Filmabende möglich. Daraus wurde im Laufe der Zeit der „Treff der 2. Jugend“. Seitdem ist daraus ein fester Arbeitsbereich mit einem wöchentlichen Treff am Montag geworden. Gymnastik- und Entspannungsübungen, Musik und Gesang, Bastelangebote und Ausflüge in die nähere Umgebung waren und sind die Aktivitäten rund um den „Treff der 2. Jugend“.

Die Projektarbeit war immer ein wichtiges Standbein der BGS Hackenberg. Es gab z. B. den Bauspielplatz „Robinson“, der im Rahmen des städtischen Ferienspaßes mehrere Jahre lang stattfand. Unter Anleitung konnten Jungen und Mädchen aus Stangenholz und Brettern „Buden“ bauen. Vielfach entstand ein komplettes Hüttendorf oder eine Westernstadt. Ein großes Abschlussfest beendete jeweils die „Bausaison“. Im Laufe der Jahre konnte daraus eine beständige Einrichtung mit festen Öffnungszeiten werden. So haben mehrere hundert Kinder im Laufe der Jahre ihre Hütte gebaut.

Das Stadtteilgespräch ist nach wie vor ein fester Bestandteil der sozialen Arbeit der Begegnungsstätte. Auf die Initiative der Begegnungsstätte hin etablierte sich ein vierteljährlich stattfindendes Stadtteilgespräch, zusammengesetzt aus Vertretern der Kirchen, Wohnungsbaugesellschaften, Feuerwehr, Vereinen, Schulen, Kindergärten, Stadtverordneten und Einwohnern des Stadtteils Hackenberg. Es werden Themen des Stadtteils erörtert, nach Lösungen für Probleme gesucht und Anliegen an die zuständigen Stellen weitergeleitet. Manche für den Hackenberg wichtige Entwicklung wurde im Stadtteilgespräch eingeleitet.

Im Jahr 1995 wurde auch der Grundstein für die Ausbildungsmesse gelegt, die mittlerweile zum 13. Mal in der Sporthalle Auf dem Bursten stattfindet. Was anfänglich im kleinen Rahmen begann, hat sich weit über die Stadtgrenzen hinaus zur größten Ausbildungsmesse im und für den Oberbergischen Kreis entwickelt.

Im Bereich der Kinderkulturarbeit entwickelten die städtischen Sozialarbeiter das Projekt „Hallo Alfred“ – die etwas andere Kindersendung. Mehr als 30 Kinder stellten eine bunte Mischung aus Musik, Tanz, Gesang und Akrobatik zusammen und präsentierten die Show vielen begeisterten Besuchern. Sogar auf Tournee durchs Oberbergische machte sich das „Hallo Alfred“-Team in den Ferien auf. Aus diesem Projekt entstand der heutige „Zirkus Orlando“ der mittlerweile dem TV Hackenberg angegliedert ist und von den städtischen Sozialarbeitern noch pädagogisch betreut wird. Von Zaubershow über Fakir, Akrobaten, Jongleuren bis zum Einradfahren wird ständig an den Fertigkeiten geübt.

An dieser Stelle sollte auch die Entwicklung der „Ausländerarbeit“ und die damit verbundene Entstehung des damaligen Ausländerbeirates erwähnt werden. Zeitgleich mit der Eröffnung der Begegnungsstätte Hackenberg fand in Bergneustadt die „Woche der Internationalen Begegnung“ statt. Zahlreiche Veranstaltungen dieser Woche bildeten den Auftakt einer intensiven Zusammenarbeit mit den in Bergneustadt lebenden Nationalitäten. Schon bald war klar, dass dieser Beginn der Zusam-



Der Bauspielplatz im Rahmen des Ferienspaßes war ein erfolgreiches Projekt der Begegnungsstätte über viele Jahre.

menarbeit fortzusetzen ist. Mit Bildung des Ausländerbeirates wurde die Zusammenarbeit noch intensiver. Internationale Feste, Diskussionsveranstaltungen, Internationales Kinderfest, Kulturveranstaltungen, Aufsatz- und Malwettbewerbe und ein daraus entstehender Kalender waren einige Höhepunkte der gemeinsamen Arbeit.

Nicht zuletzt ist auch die Arbeit mit Mädchen und Frauen ein Schwerpunkt. In den Anfangsjahren der Begegnungsstätte konnte aufgrund der Personalsituation keine kontinuierliche Mädchenarbeit stattfinden. Daher dominierten Jungen als Besucher lange Zeit die Einrichtung. Durch die Einstellung einer Sozialarbeiterin konnte seit 1990 eine intensive Mädchen- und Frauenarbeit entwickelt werden, die die Besucherstruktur entscheidend und nachhaltig veränderte. Zunehmend übernahmen Mädchen und Frauen die Verantwortung und „mischten“ sich ein.

Im Jahr 2010 kann die Begegnungsstätte Hackenberg und deren städtische Sozialarbeiter Gitta Esch, Michael Zwinge, Sadrettin Alaftekin und Michael Morfidis auf eine 25jährige erfolgreiche Sozialarbeit für den Stadtteil Hackenberg, aber auch darüber hinaus, zurückblicken. Vor 15 Jahren hieß das neue Motto „Grenzen überwinden, gemeinsam Zukunft gestalten“. Soll die Arbeit der Begegnungsstätte Hackenberg auch zukünftig erfolgreich, lebendig, innovativ und im Dienste der Bürger und Bürgerinnen sein, werden sich die Arbeitsschwerpunkte weiterentwickeln, damit die Einrichtung und deren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen auf gesellschaftliche Veränderungen reagieren können.

Die Entwicklung der vergangenen 25 Jahre und das Konzept für die Zukunft haben die Mitarbeiter der Begegnungsstätte Hackenberg zusammengestellt und für interessierte Bürgerinnen und Bürger auf der Homepage der Begegnungsstätte unter www.bgs-hackenberg.de, Startseite und dann – Über uns – als pdf-Dokument zum Download veröffentlicht.

Programm zum Festwochenende vom 17. bis 19. September

Am Freitag, den 17. September, 11.00 Uhr, gibt das Team der Begegnungsstätte in einer Feier-

stunde Einblick in die bisherige und zukünftige Sozialarbeit der Einrichtung. Ehrengast der Feierstunde ist Dr. Franz-Josef Antwerpes (Regierungspräsident a. D.), der vor 26 Jahren den Grundstein für die BGS Hackenberg gelegt hat.

„Draußen und Umsonst“ ist das Motto am Samstag, den 18. September. Das Team der Begegnungsstätte lädt die Bevölkerung des Stadtteils, Freunde und Förderer der Begegnungsstätte sowie viele weitere Gäste zum ersten Open Air im Stadtteil Hackenberg ein. Ab 17.00 Uhr werden Bands, Tanzgruppen und Unterhalter dazu beitragen, dass zur Vielfalt an Besuchern eine Vielfalt der Kultur und des Miteinanders hinzukommt. Das Gelände an der Begegnungsstätte bietet Besuchern schöne Plätze zum Verweilen, Zuhören und Feiern. Für Speis und Trank ist gesorgt. Den Abschluss bilden Samstagnacht die ehemaligen DJs der Begegnungsstätte.

Sonntag ist Familientag. Mit seinen Wochenendzeiten und Veranstaltungen hat die BGS Hackenberg in 26 Jahren immer wieder Familien die Möglichkeit gegeben, den Wohn- und Freizeitwert im Stadtteil Hackenberg zu steigern. An diesem Sonntag, den 19. September, feiern alle ein Fest zum Weltkindertag. So wird um 14.00 Uhr die „Spielstraße – Wir sind alle Kinder dieser Welt“ – Jungen und Mädchen in Bewegung bringen. Um 16.00 Uhr wird der Zirkus Orlando einige Ausschnitte aus seinem erfolgreichen Programm „Reise durch die Zeit“ dem Publikum in der BGS-Arena vorführen. Die Stadt Bergneustadt – mit dem Team der BGS Hackenberg – möchte an dieser Stelle allen, die die Einrichtung aktiv und unterstützend begleitet haben, herzlich danken.

Hinweis: An den Tagen ist die Zufahrt zur BGS Hackenberg gesperrt. Bitte weitläufig parken oder am besten mit ÖPNV oder zu Fuß kommen!

Informationen gibt es auch unter: www.bgshackenberg.de oder Tel.: 02261/ 94 95 91.



Lage, Herkunft und Bedeutung alter Bach- und Flurnamen in Bergneustadt

- Folge 7 – von Werner Lenz und Helmut Bause

Aue

Wortverwandtschaften: ache/ahe/aa/Ohl/oog

Wortstamm:

althochdeutsch : ouwa, auwel, aha; mittelhochdeutsch : ouwe, au(e); niederdeutsch : owe, oog, oi, oy; westfälisch : ul, aul, auel; nst : auwe, oywe, owe.

Anmerkung:

Die Grundbedeutung dieser alten und großen Wortfamilie ist „Wasser“. Wortstamm und Ableitungen bilden zahlreiche Bach- und Flussnamen, sowie Flur- und Ortsbezeichnungen. Diese Namensvielfalt zeigt eindringlich Bedeutung und Wert des Wassers als Grundlage allen Lebens. Nach Besiedlung und Nutzung der freien Landschaft entwickelten sich im Sprachgebrauch engere Bezeichnungen von Ache für Wasserläufe, von Aue für feuchte Niederungen sowie von Ohl für erhöhte Uferbereiche und wasserumflossene Landflächen.

Sprache:

Gesamtgermanischer Sprachraum

Vorkommen - Wiedenau

Bedeutung:

Wasserreiches, überwiegend tiefgründiges Schwemmland als versumpfte Gras- und Buschlandschaft in erweiterter Uferbereich der Dörpe. Der Name wurde (wird) vielfach auf den gesamten Dörpeinnenkessel mit Schluchten, Hängen und Erhöhungen übertragen. Kurzfristig trug die Neue Stadt unmittelbar nach Gründung den Namen Widenauwe (Erhaltenes Stadtsiegel von 1353).

Schreibweise: Wydenauwe (altes Stadtsiegel), Wydenoywe, Widenowe.

Lage:

Vor der Stadtgründung wurde der gesamte Dörpekeßel zwischen den Hängen von Beul und Otschen sowie vom Heiligen Brunnen bis Sessinghausen als Wiedenau bezeichnet. Selbst die junge Stadt wurde kurzfristig nach Gründung zur Wydenauwe. Schon bald verengte sich der umfassende Begriff auf den Talgrund der Dörpe.

Merkmale/Geschichte:



Das untere Dörspetal zu Beginn des 20. Jahrhunderts - aus der Postkartensammlung von Karl Eberhard Stock.

Das breitflächig versumpfte, verkehrsfeindliche Busch- und Wiesengelände blieb über Jahrhunderte Stiefkind der Entwicklung. Verbindungs- und Fuhrwege suchten die Höhenlagen oder verliefen entlang der Hänge. In der Bezeichnung Wiedenau wird das verbreitete Grundwort „wide“, zum Bedeutungswort und im Doppelausdruck mit „aue“, zur Betonung und Verstärkung der Ausdruckskraft. Die Wortwurzel „wide“, mit ihrer Bedeutung sowohl für Holz/Strauchwerk als auch für feuchtes, versumpftes Grünland führt in natürlicher Mischung zur treffenden Beschreibung der Landschaftsform im Dörpekeßel. Regelmäßige jährliche Überschwemmungen mit Ablagerungen von Erdreich und Bruchholz runden das Gesamtbild ab. Das ausge dehnte Tal mit üppigen Wachstum und einem bewegten Eigenleben diente mit Teilflächen bis ins 19. Jahrhundert den umliegenden Höfen als willkommene Hutung. Im wasserumspülten Wurzelwerk der Weiden und Erlen fanden zahlreiche Fische und Krebse Schutz und Nahrung. Seitliche Ausbuchtungen im Bereich der Othemündung und unterhalb des Westhanges der Saltmert gestalten und erweitern (neben Druchtemicke und Wiedenbruch) den lang gestreckten Dörpegrund. Das markante Engtal am Ostrand der Wiedenau zwischen dem Abhang der Saltmert und dem Dörpeknies trennt sowohl

zwei Kessellagen als auch (seit Schenkung der 9 Freien Höfe an die Neue Stadt im Jahr 1353) die verbleibende Bauernschaft Wiedenest vom Stadtgebiet.

Am Fuß des Hanges finden wir oberhalb des Dörpeknies, etwas abseits und versteckt im Auenwald, den Heiligen Brunnen an der Wiedenester Kirche mit seiner nie versiegenden Quellspeise, seinem Ruf nach Andacht und Besinnung aber auch mit seiner Verschwiegenheit von Freud und Leid in tausend Jahren.

Über die innerörtliche (geographische) Gliederung hinaus liegt die Wiedenau im bereits erwähnten „ewigen“, Grenzsaum zum waldreichen Sauerland.

Von der ungewissen Ausdehnung des viel zitierten Auelgaaues über wechselnde Territorien und Machtbereiche hinweg bis zu den Regierungsbezirken Köln und Arnberg mit den Landkreisen Oberberg und Olpe blieb die Wasserscheide stets reale und gefühlte Grenze. Neben Handel und Verwaltung prägte die Zugehörigkeit zum Rheinischen Bistum Köln oder zum Westfälischen Münster sowohl Lebensform als auch Kultur und Sprachentwicklung. Die Reformation trennte das protestantische Neustadt vom katholischen Drolshagen (Kölsche). Im Sprachgebrauch der alten Neustädter wurde der Begriff von „Land und Leuten hinter dem Tunnel“, zum geflügelten Wort.

Entwicklung:

Außer der frühen Errichtung einer möglichen nahe der Stadt gelegenen Mühle (Dörpe/Othe) wurde das Tal von den neuen Stadtbewohnern nur zögernd angenommen (siehe W. Kamp/Neustädter Mühlen).

Die vorhandenen Höfe lagen an den erhöhten Hangbereichen unterhalb von Quellmulden.

Der in älteren Karten überlieferte Hüttengraben in Sessinghausen/Schönenthal weist auf eine sehr frühe Schmelzhütte hin (bisher nicht belegt). Die Wasserkraft der Dörpe wurde später, während einer kurzen Blütezeit der Eisenindustrie, bis Anfang des 19. Jahrhunderts zum Betrieb von Hammerwerken in Klein-Wiedenest und unterhalb des Wäckers genutzt.

Heute:

Mit dem Bau der Aggerstrasse in den Jahren 1823/34 und der Eisenbahnlinie bis Bergneustadt 1896 und sowie 1903 nach Olpe wurde das Dörspetal zur Lebensader der gewerblichen Entwicklung und öffnete den Blick über die Höhen der Bergkämme hinaus. Die Industrie zog ins Tal und an der Kölnerstraße entstanden erste Zeilen von Wohn- und Geschäftshäusern. Heute liegt hier das Zentrum der Stadt.



Blick vom „Hammer Teich“ Richtung Innenstadt - heute Geländebereich zwischen der Firma PWM und Bowling-Center (Postkartensammlung Karl Eberhard Stock).



König & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Geschäftsführerin:
Dipl.-Finanzwirtin
Angelika König,
Steuerberaterin
Kölner Straße 254a
51702 Bergneustadt
phone: (02261) 94 46-0
fax: (02261) 94 46-24



Die Ausnahme wird zur Regel

Trotz „Abgeltungsteuer“ ist Angabe von Kapitaleinkünften in der Steuererklärung meist nötig

Mit der Abgeltungsteuer auf Kapitalerträge sollte eigentlich alles einfacher werden. Denn seit der Einführung der 25%igen Abgeltungsteuer müssen Kapitaleinkünfte grundsätzlich nicht mehr in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Dennoch ist in einigen Fällen die Abgabe der Anlage Kapitaleinkünfte (KAP) mit der Einkommensteuererklärung sinnvoll oder sogar verpflichtend.

Abgabe der Anlage KAP nötig, wenn:

- **Kirchensteuerpflicht nicht mitgeteilt:** Wer kirchensteuerpflichtig ist, dies aber seiner Bank nicht mitgeteilt hat, muss auf die Kapitaleinkünfte noch Kirchensteuer nachzahlen.
- **Kapitaleinkünfte ohne Abgeltungsteuer:** Nicht von allen steuerpflichtigen Kapitaleinkünften wurde bereits Abgeltungsteuer einbehalten. Sie müssen daher in der Steuererklärung angegeben und mit Abgeltungsteuer nachversteuert werden. Dazu gehören Erträge aus Geldanlagen im Ausland, Erträge aus sog. thesaurierenden ausländischen Fonds, aber auch Zinsen für Darlehen mit Privatpersonen und Zinsen auf Steuererstattungen des Finanzamtes.

Kapitaleinkünfte müssen auch angegeben werden, für:

- **Außersteuerliche Normen:** Wer Leistungen vom Staat für sich oder seine Kinder beansprucht, für die die Höhe des zu versteuernden Einkommens maßgeblich ist (z. B. BaföG oder Sozialhilfe), muss seine Kapitaleinkünfte angeben.
- **Anspruch auf Kindergeld/Kinderfreibetrag:** Ob die Eltern einen Anspruch auf Kindergeld oder den Kinderfreibetrag haben, ist ab dem 18. Lebensjahr von der Höhe der Einkünfte und Bezüge des Kindes abhängig. Dazu gehören auch die Kapitaleinkünfte des Kindes.
- **Ermittlung der abziehbaren außergewöhnlichen Belastung:** Die Höhe der abziehbaren außergewöhnlichen Belastung ist von der Höhe des Gesamtbetrags der Einkünfte, inkl. der Kapitaleinkünfte, abhängig.

Abgabe der Anlage KAP sinnvoll, wenn:

- **Günstigerprüfung:** Um Härten zu vermeiden, kann eine Günstigerprüfung beantragt werden. Diese ist sinnvoll, wenn der persönliche Steuersatz weniger als 25% beträgt. Die Differenz zur 25%igen Abgeltungsteuer wird erstattet.
- **Sparer-Pauschbetrag nicht ausgeschöpft:** Wenn der Sparer-Pauschbetrag von 801 EUR (1.602 EUR bei Ehepaaren) nicht durch Freistellungsaufträge ausgenutzt wurde oder verbleibende Verlustvorträge aus Spekulationsgeschäften bestehen, können die Kapitaleinkünfte in der Einkommensteuererklärung angegeben werden, damit zu viel gezahlte Abgeltungsteuer erstattet wird.

Anlage KAP sollte auch abgegeben werden, für:

- **Mögliche Erstattung Solidaritätszuschlag (SolZ):** SolZ wird zusätzlich zur Abgeltungsteuer von den Kapitalerträgen einbehalten. Sollte das BVerfG entscheiden, dass der SolZ verfassungswidrig ist, wird der einbehaltene SolZ zurückgezahlt. Wurde eine Anlage KAP abgegeben, kann das Finanzamt den SolZ erstatten, ohne dass ein zusätzlicher Antrag erforderlich ist.

Um vorbereitet zu sein, sollten Sie die Steuerbescheinigungen für Kapitalerträge aus 2009 von den Banken anfordern, wenn diese nicht bereits versandt wurden.

Ernennung von sieben Neustadt-Botschaftern

In Fortsetzung einer guten Tradition hat Bürgermeister Gerhard Halbe im Juli sieben „Neustadt-Botschafter“ für ihre zahlreichen Neustadt-Besuche im Rahmen des Städteverbundes „Neustadt in Europa“ ernannt. Jeder, der mindestens zehn Neustadts besucht hat und dies mit seinem Neustadt-Pass (im Rathaus zu erhalten) nachweisen kann, wird zum Neustadt-Botschafter ernannt.

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Sitzungssaal des Rathauses erhielten diese Auszeichnung und ein kleines Geschenk: Jörg Franzel, Ingeborg Keller, Horst Keller, Christel Vedder, Marianne Achenbach, Marie-Luise Kuntze und Manfred Klein.

Bürgermeister Gerhard Halbe wies in der Runde darauf hin, dass die Bergneustädter weiterhin die meisten Botschafter in der Arbeitsgemeinschaft stellen und hofft, dass die Menschen auch in den kommenden Jahren rege die Besuchsmöglichkeiten zwischen den Partnerstädten nutzen und an dem jährlich stattfindenden Neustadt-Treffen teilnehmen. Das nächste Treffen findet vom 9. bis 11. September 2011 in Neustadt/Hessen statt.

Der Bürgermeister gab zudem einen kleinen Hinweis auf die mögliche Gestaltung des neuen Kreisverkehrsplatzes am Deutschen Eck. Das Thema „Neustadt in Europa“ spielt hier eine Rolle.

Standortlotsen für Bergneustadt

Im Rathaus in Bergneustadt wird ab Mitte September ein Stützpunkt für Ehrenamtliche eröffnet. Der Oberbergische Kreis baut damit das Projekt „Weitblick“ aus.

Bürgermeister Gerhard Halbe und der Sozialdezernent des Oberbergischen Kreises, Dr. Jorg Nürmberger, begrüßten die Standortlotsen Andrea Collin-Johann und Wolfgang Bever im Juli an ihrem neuen Stützpunkt im Rathaus der Stadt.

Die Bergneustädter werden ab Mitte September ehrenamtlich Aktive in Bergneustadt vermitteln. An zwei Tagen in der Woche können sich Interessierte dann in ihrem Büro im Rathaus melden, um ihre Unterstützung anzubieten, beispielsweise um Hausaufgaben zu betreuen oder Botengänge für alte Menschen



Die sieben neuen „Neustadt-Botschafter“ der Stadt Bergneustadt. Im Bild von links: Ingeborg Keller, Bürgermeister Gerhard Halbe, Marie-Luise Kuntze, Jörg Franzel, Horst Keller, Christel Vedder, Marianne Achenbach und Manfred Klein.

zu übernehmen. Bürgermeister Gerhard Halbe bezeichnet die neue Anlaufstelle für ehrenamtlich Aktive als richtigen Weg „mehr Bürgerverantwortung“ zu gewinnen.

Für das gesamte Projekt stehen im Oberbergischen Kreis 50.000 Euro jährlich aus einem Bundesprogramm zur Verfügung. Das Geld kommt ausschließlich Kommunen zu Gute, um Stützpunkte aufzubauen, Menschen dafür auszubilden und Strukturen zu schaffen. Sozialdezernent Dr. Jorg Nürmberger hofft nach den bislang positiven Erfahrungen, dass das Projekt „Weitblick“ nach drei Jahren verlängert wird.

Beim Kreis ist Karin Becker als Projekt-Patin und Ansprechpartnerin eingesetzt. Als Standortpatin für den neuen Stützpunkt in Bergneustadt ist Claudia Adolfs von der Stadt Bergneustadt im Einsatz. Sie stellt unter anderem Kontakte her, um bereits bestehende Aktionen und Vorhaben an den Stützpunkt weiterzuleiten.

Andrea Collin-Johann, frisch ausgebildete Standortlotsin vor Ort hofft jetzt auf Ehrenamtler, die sich auch um junge Leute kümmern. „Ich fände es gut, wenn wir den Jugendlichen in Bergneustadt gute Freizeitangebote zur Verfügung stellen“, sagt Andrea Collin-Johann. Sie ist über die Frei-

willigen-Börse Oberberg auf das Projekt „Weitblick“ aufmerksam geworden. Als „Lotsin“ habe sie viel mehr Möglichkeiten zu sehen, wo etwas gebraucht werde, sagte die ehrenamtlich Tätige. „Die Leseförderung in der Bücherei muss weitergehen. Dazu sollten auch türkisch sprechende Mitbürger angesprochen werden“, so Andrea Collin-Johann, die ein entsprechendes Projekt bereits mit Kindergartenkindern und deren Eltern begleitet hat. Ihr Partner im zukünftigen Stützpunkt, Wolfgang Bever, hat die Idee, Paten für arbeitslose Jugendliche zu gewinnen. „Es ist wichtig, präventiv zu arbeiten“, sagte der Bergneustädter.

„Jede ehrenamtliche Tätigkeit kostet kein Geld, bringt aber vieles weiter“, betonte Bürgermeister Gerhard Halbe im Hinblick auf die Finanzlage der Kommunen. Er ist davon überzeugt, dass es auch in Bergneustadt eine hohe Bereitschaft von ehrenamtlich Tätigen gibt und viele Möglichkeiten, sich einzubringen.

Projektwoche am Wülkenweber-Gymnasium

„Am Wülkenweber bewegt sich was“ – dies war der Ausgangspunkt für die Überlegungen zum Motto der diesjährigen Projektwoche der Schule. Und so engagierten sich die Schülerinnen und Schüler in der letzten Schulwoche unter dem Motto „Schule in Bewegung“ in Projekten, die genauso vielfältig waren, wie die Veränderungsprozesse am Gymnasium selbst.

Von den Ergebnissen konnte sich die ganze Schulgemeinde am letzten Samstag vor den Ferien im Rahmen eines Präsentationstages überzeugen.

Eine Schülergruppe bewegte sich in der Vertikalen: Im Rahmen des Projekts „Segelflug“ wurden am Flugplatz auf dem Dümpel nicht nur theoretische Grundlagen der Luftfahrt erarbeitet. Mit erfahrenen Fluglehrern konnten die Schüler im wahren Sinne des Wortes „abheben“.

Horizontal bewegten sich gleich mehrere Schülergruppen. Während im Projekt „Bewegung im Wasser und am Land“ die Schüler im Becken des Freibads und auf einer Laufstecke im Wald für einen Duathlon trainierten, erkundete eine weitere Gruppe mit dem Mountainbike das oberbergische Gelände.

Eine Gruppe erwanderte vier der „Bonten



Sie sollen ab Mitte September die ehrenamtliche Arbeit in Bergneustadt unterstützen - die Standortlotsen Andrea Collin-Johann und Wolfgang Bever (rechts und links neben der Werbetafel).

Kerken“ im Kreis und konnte schließlich eine Route präsentieren, mit der die vier Kirchen auf gut begehbaren Wegen mit schönen Aussichten in etwa vier Stunden zu erwandern sind. Eine weitere Gruppe befasste sich mit dem Trend-Thema Geocaching und ermöglichte den Besuchern des Präsentationstages einen eigens für diesen Anlass ausgelegten Cache im Umkreise der Schule zu heben. Zirkusartige Bewegungen auf Schwebebalken, Bällen, Trapez oder Einrad konnten die Besucher der Projektgruppe „Zirkus ohne Tiere“ bewundern.

Darüber hinaus gab es auch Projekte, bei denen es um Bewegungen anderer Art ging.

Eine Schülergruppe konstruierte mittels der von der Firma Schwalbe gesponserten Lego-Mindstorms-Baukästen Roboter, denen sie dann durch eine entsprechende Programmierung „Beine machte“. Es entstanden dabei Roboter, die z. B. verschiedenfarbige Bälle sortierten, sich im Gelände „intelligent“ bewegten oder das Verhalten eines Skorpions simulieren konnten.



Während der Projektwoche in der Schule konnten sich die Schüler einer Arbeitsgruppe auch mit der Cafeteria befassen. Dabei ging es vor allen Dingen darum, zunächst die Grundlagen einer gesunden Ernährung zu klären und zu verstehen, um dann an einer Neugestaltung der Cafeteria mitwirken zu können. So entstand eine gedankliche Basis für ein Frühstückskonzept, das eine faire, nachhaltige Produktionsweise und gesundheitsrelevante Aspekte ebenso berücksichtigt wie Wohlgeschmack und akzeptable Preise. Vielfältige Ideen der engagiert arbeitenden Schüler konnten bereits in das Konzept für die Zeit nach den Sommerferien einfließen.

Der Präsentationstag war auch willkommen Anlass für den neuen Vorstand des Fördervereins, sich im größeren Rahmen der Schulgemeinde vorzustellen und die Mitglieder um die neue Vorsitzende, Gudrun von Scheven, beantwortete am Stand des Vereins die Fragen aller interessierten Eltern und ehemaligen Wüllenweberschüler.

Mit dem Zirkus Orlando auf Zeitreise – eine tolle Show in der Sporthalle Auf dem Bursten

Zum Beginn der Sommerferien öffnete der Zirkus Orlando die Pforten der Sporthalle Auf dem Bursten für eine Zeitreise.

13 Artistenfamilien zeigten, wie sie sich die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft vorstellen. Eine Darstellung mit viel Phantasie, Akrobatik und Tricks wurde präsentiert. Durch die Show führten mit viel Witz der

Der neue Vorstand des Fördervereins um die Vorsitzende Gudrun von Scheven (in der Bildmitte) engagiert sich für die Belange des Wüllenweber-Gymnasiums.



zerstreute Professor (Uwe Köster) und Fräulein Inga (Inga Symnick), die ihren Spaß haben wollte und den Professor dazu animierte, seine Zeitmaschine in die verschiedenen Epochen zu schicken.

Die Show startete mit den Clowns. Sie versuchten das Scheinwerferlicht auszuschalten, gut das Fräulein Inga den beiden auf die Sprünge helfen konnte. Anschließend reiheten sich tolle Programmpunkte aneinander.

1890 – ein Tango kommt selten allein, präsentiert von den Drahtseil-Akteuren mit viel Leidenschaft und Tangoflair. Ebenso auf dem Drahtseil, 1995 - 2010 - eine Zeit die vielen Besuchern noch sehr gut in Erinnerung war. Ein Potpourri der schönsten Musicals und Hits von ABBA. Die Laufkugel-Gruppe erinnerte daran, dass der Mensch immer wieder die Schönheiten der Jahreszeiten erlebt. Dabei wurde unter anderem auch Seilchen auf einer Laufkugel gesprungen. Faszinierend, wie die Kinder und Jugendlichen hier ihre Körperbeherrschung einsetzen.

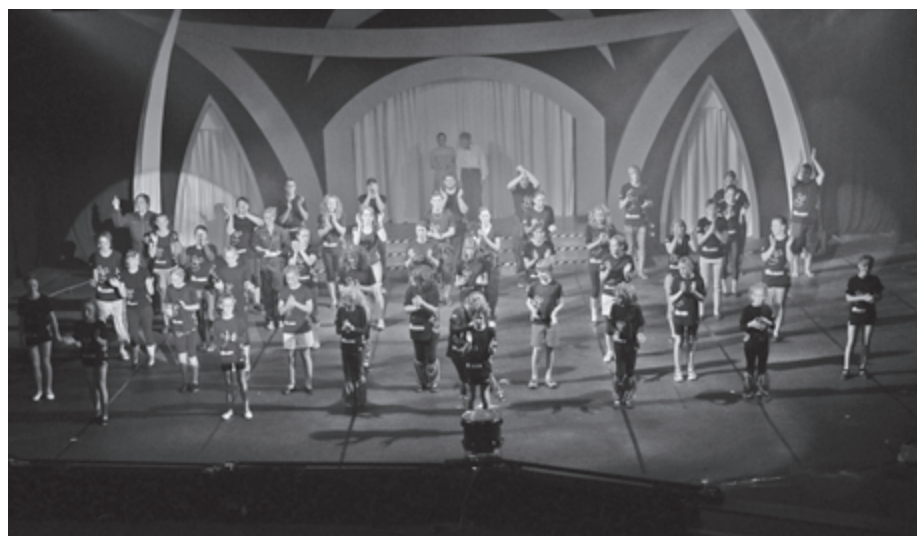
Bei einer Zeitreise darf natürlich der Wilde Westen - 1863 - nicht fehlen. Hier zeigte die Devil Stick-Gruppe vom Publikum angefeuert die Revolverzeit. Bei den Jongleuren – 1932 - herrschten kriminelle Machenschaften. Bälle und Ringe flogen nur so durch die Luft in einer hervorragenden Gruppenleistung. Ein Blick in die Zukunft durfte auch nicht fehlen. Nach einem Krieg - im Jahr 3294 - die Zeit Apocalypse Now, finden ein paar Jungs ein

Stück Vergangenheit – ein Diabolo. Und wer es nicht gesehen hat, der würde kaum glauben, was man mit einem Diabolo alles für Kunststücke zaubern kann. Die Einradgruppe mit 14 Artisten stellte in ständig wechselnden Figuren und Übungen die vier Elemente (Luft, Feuer, Wasser, Erde) unseres Lebens dar.

Dann gab es noch die Zeit um 1912 im Dschungel von den Akrobaten, deren Fröhlichkeit und Spiel das Publikum begeisterte. Respekt flößten die Vampire im Mittelalter am Trapez und die Superhelden Batman und Friends von 1923 mit ihren tollkühnen und rasanten Sprüngen vom Trampolin ein. Welch ein Kontrast dazu die Darbietung der Lufring-Darstellerinnen, die die Entstehung des Lebens mit anmutigen und artistischer Präzision interpretierten.

An beiden Vorstellungstagen wurden 13 Reisen unternommen. Eine Darbietung beeindruckender und akrobatischer als die Andere. Jede Zeit hatte ihre eigene Faszinationen und Reize. Was die 56 Artisten im Alter von 8 bis 23 Jahren hier auf die Bühne gestellt hatten, war einfach Spitze. Bühnenbild und Choreographie wurden von den kleinen und großen Darstellern selbst entworfen. Es zählte Teamgeist, Rücksicht, Ansporn Hilfsbereitschaft und für einander da zu sein. Um dem Ganzen den letzten Schliff zu geben, waren viele Eltern mit der Verpflegung, Kostümen und Bühnenaufbau beschäftigt.

Zum Schluss zwei Highlights. Neu, eine



Eine tolle Gala boten die Akrobaten des Zirkus Orlando in der Sporthalle Auf dem Bursten.



Reise durch die Zeit - Eine Gala des Zirkus Orlando



Schimmel, feuchte Wände? TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

Christliches Trauerhaus · Bestattungen

eterno® Werkshagen

In der Zeit des Abschieds und der Trauer
stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pfinst · Bestatter
Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt

022 61/5 46 45 02



Satz
Gestaltung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falten
Heften
uvm.

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/531 91-92 | Fax 531 93 | info@nuschdruck.de

Das



im Party-Service

AS-Party-Service e.K.

Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Küche: Olper Straße 56 a
Büro: Hermicker Weg 19
51702 Bergneustadt

☎ **0 22 61/47 88 22**

Fax 0 22 61/47 99 33

www.as-party-service.com

Fisch & Meeresspeisen · Wildspezialitäten
Landhausgerichte · Finger-Food · Partyorganisation
kleine & große Feste mit Dekoration
und was Sie sich für Ihre Gäste wünschen!



E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör
und nahezu alle anderen Instrumente,
großes Notensortiment, Notenversand
Mietkauf, Finanzierungen ab 0%



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pianohaus SCHÖLER · Eichenstraße 24 · 51702 Bergneustadt

Tel.: 0 22 61/4 43 98 · Fax 0 22 61/4 74 76

e-mail: info@schoeler-pianohaus.de · www.schoeler-pianohaus.de

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen, z.B.
K-Haus 105, schlüsselfertig, incl. Bodenplatte
bereits ab 99.600,00 €

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de

E-Mail: info@korthaus-gmbh.de

Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

Frumbergstraße 8
51702 Bergneustadt

**komplett
anziehend**

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 · 51702 Bergneustadt · Telefon 0 22 61 / 23 03 36 · Fax 0 22 61 / 58 94 04 · info@komplett-anziehend.de

Leuchtschau mit beleuchteten Diabolos und Devil Sticks und einer perfekt abgestimmten Laser- und Lichtshow. Es wurde die Zukunft 2940, eine Zeit der Technik, Effekte und Farben präsentiert. Die Feuershow machte den goldenen Abschluss. Dieser Teil beanspruchte sehr viel Aufwand. Höchste Sicherheitsmaßnahmen und Vorkehrungen waren die Auflage, so dass an den Vorproben und beiden Vorstellungen immer ein Team der Feuerwehr anwesend sein musste. Und als die Besucher am Ende der Vorstellungen in die Gesichter der Kinder sahen - ein schöneres Strahlen und Lächeln gibt es kaum. Bleibt zu hoffen, dass sich viele Kinder haben anstecken lassen, um auch ihre Freizeit sinnvoll zu nutzen.

Der Dank der Abteilung Zirkussport Orlando im TV Hackenberg geht insbesondere an die vielen Freunde und Förderer, Sponsoren und Mitarbeiter, die diese beeindruckende Darbietung wieder einmal möglich gemacht haben. Die Partner und Förderer des Zirkus Orlando sind unter www.zirkus-orlando.de zu finden. Hervorragend war auch wieder einmal das Bergeunstädter Publikum mit fast ausverkauften Vorstellungen - Die Artisten sagen: Vielen Dank!

Hoffnungen auf ein rundum erneuertes Freibad

Im Clubraum des Freibads in Bergeunstadt informierten der Vorstand des Sport- und Fördervereins und die Vertreter der Stadt Bergeunstadt in einem gemeinsamen Pressegespräch Ende Juli über den Stand und die weitere Vorgehensweise bei der Sanierung des Freibads.

Der Pressesprecher des Vereins, Axel Ehrhardt, erklärte, „die Saison ist bisher sehr gut gelaufen. Wir haben an Sponsoring über 16.000 Euro eingenommen und vor kurzem die 20.000er Besucher-Marke erreicht und werden, so Gott will, auch noch bis zum Saisonende die 30.000er Marke schaffen“. Der Förderverein hatte von Saisonbeginn an bereits mehrere Veranstaltungs- und Marketingaktivitäten durchgeführt und konnte somit intensiv auf sich und die Freibadsituation aufmerksam machen. Bis zum Ende der Saison sind noch weitere Veranstaltungen geplant.

Um die Sanierung des Bades zu ermöglichen, will der Förderverein bis zum Jahresende einen Pachtvertrag mit der Stadt Bergeunstadt über 25 Jahre abschließen und die Betriebsführung komplett übernehmen. Zur Zeit liegt der Vertragsentwurf zur Zustimmung bei der Kommunalaufsicht. Thorsten Falk, 1. Beigeordneter der Stadt Bergeunstadt und Kämmerer Rolf Pickhardt zeigten sich jedoch optimistisch, dass die Aufsichtsbehörde dem Konzept zustimmt und der Rat in der Sitzung am 15. September den Beschluss zur Zukunft des Bades treffen kann. „Die Stadt hat gegenüber der Kommunalaufsicht die Vorteile des Projektes deutlich gemacht“, kommentierte Thorsten Falk. Momentan liegt der städtische Zuschuss bei gut 160.000 Euro, so der Stadtkämmerer, und der wird bei Umsetzung des Sanierungskonzeptes erheblich geringer.

Der Kreditantrag für die NRW-Bank zur Finanzierung der Badsanierung ist bereits ausgearbeitet. Die Sanierung wird sich auf ca. 1,2 Mio. Euro belaufen. „Nach der Genehmigung und dem Ratsbeschluss schreiben

Förderverein, Verwaltung und Politik setzen sich gemeinsam für das neue Konzept zur Erhaltung des Freibades ein.



wir aus, vergeben anschließend den Auftrag und bis Mai 2011 ist dann hoffentlich alles fertig“, so Hans-Otto Becker, der 1. Vorsitzende des Vereins. Pünktlich zum nächsten Saisonbeginn soll das neue Edelstahlbecken fertig und ein neuer Sprungturm errichtet sein, die Gebäude saniert und die Badetechnik komplett erneuert werden. Für die Sanierung stehen dem Verein bereits 150.000 Euro aus Rücklagen zur Verfügung, die durch ehrenamtliche Eigenleistungen mit ca. 60 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern seit 2006 angesammelt worden sind.

Die Vertreter des Sport- und Fördervereins zeigten sich zuversichtlich, dass bis zur kommenden Saison das neue Bad steht. „Je eher die Entscheidung in der Politik fällt, desto schneller können wir loslegen“, so Axel Ehrhardt zum Ende des Pressegesprächs.

24. Internationale Wandertage auf der Hohen Belmicke

Am 7. und 8. August 2010 war es wieder soweit. Die Verantwortlichen des TuS Belmicke hatten die mittlerweile 24. Wandertage auf der Belmicke gut vorbereitet und freuten sich auf viele Gäste. Wanderwart Jörg Franzel und seine Assistentin waren wie jedes Jahr für die Strecken zuständig und sorgten dafür, dass sich niemand verlaufen konnte.

Es standen erneut drei Wanderstrecken zur Auswahl (6, 11 und 21 km Route). Die 6 km-Wanderstrecke ging von Belmicke nach Hecke und zurück. Die 11- und die 21 km-Strecken trennten sich am Benolperkreuz von der 6 km Piste und führten zum Blockhaus. Dort

trennte sich die 11 km- von der 21 km-Strecke. Die 11 km-Strecke ging über Eckenhagen, Branscheid und Hecke zurück nach Belmicke und die 21 km führte weiter an Husten vorbei über die Silberkuhle, Hespert, Windfuß, Tillkausen zum Blockhaus und danach zurück nach Belmicke.

Mit dem Wetter hatten die Wanderfreunde zumindest am Samstag Glück. Sonntagvormittag begann es dann zu regnen. Dies tat der Veranstaltung zwar keinen Abbruch, hielt aber einige Wanderer ab, zu kommen. An beiden Tagen machten sich dennoch 1.100 Wanderfreunde den Weg nach Belmicke, die von rund 80 Helfern betreut wurden.

Am Sonntag fand die Verleihung des Gruppenpreises durch den stellvertretenden Bürgermeister Dieter Kuxdorf statt. Die größte Gruppe war wie bereits seit vielen Jahren die BSW Dieringhausen mit 85 Personen. Zweiter wurden die Wanderfreunde Wipperfeld mit 43 Personen.

Die Wanderabteilung des TuS Belmicke hofft, das im Jubiläumsjahr 2011 die Teilnehmerzahl wieder steigt und dann die 25. Internationalen Wandertage am 6. und 7. August 2011 mit zahlreichen Wanderfreunden aus Nah und Fern mit einem schönen Programm stattfinden werden.

Neuer Wanderweg verbindet vier „Bonte Kerken“

Rechtzeitig vor Ferienbeginn als Angebot für Sommer und Herbst präsentieren Schülerinnen und Schüler des Wüllenweber-Gymnasiums den „Bonten Kerken Weg“. Sie la-



Auch Regen kann richtige Wanderer nicht stoppen. Bei den Jubiläumswandertagen im nächsten Jahr hoffen die Verantwortlichen natürlich auf besseres Wetter.

den ein zum Erwandern und Kennenlernen der geschichtsträchtigen Sakralbauten in der Region, die bis heute lebendige Goteshäuser sind. Der Weg verbindet vier der bonten Kerken durch einen Wanderweg. Bonte Kerken gibt es in Wiedenest, Lieberhausen, Marienberghausen, Marienhagen und Müllenbach. Sie zeichnen sich durch alte Freskenmalereien aus und sind auch während der Woche geöffnet.

Die letzte komplette Schulwoche vor den Sommerferien stand für das ungewöhnliche Projekt zur Verfügung. In dieser Woche stand das Wültenweber-Gymnasium in Bergneustadt nämlich unter dem Motto: „Schule in Bewegung“. So bewegten sich 18 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 bis 12 auf der Suche nach einem optimalen Wanderweg zwischen den Kirchen. Der Weg sollte einen hohen Anteil an gut begehbaren Schotterwegen haben, Ausblicke in die schöne Landschaft bieten und in maximal vier Stunden zu erwandern sein. Die beiden Lehrer Matthias Weichert und Thomas Sülz überließen weitgehend den Schülerinnen und Schülern die Wegfindung, die Wegbeschreibung und die Gestaltung der Homepage.

Nach einer Woche wandern und gestalten ist ein Vorschlag für einen schönen Wanderweg herausgekommen. Der Wanderweg kann im Internet unter www.KPGN.de heruntergeladen oder bei der Schule (Tel.: 78 91 80) angefordert werden. Die jeweiligen Orte lassen sich auch gut mit dem öffentlichen Personennahverkehr erreichen, so dass die drei Etappen für schnelle Wanderer zu einem schönen Wandererlebnis zusammengestellt werden können.

Weitere Informationen zu den Bonten Kerken gibt es auch unter der Internetadresse: <http://www.naturarena.de/bontekerken.aspx>.

Kindertagesstätte „Kreuz und Quer“ bringt Musical zur Schöpfung auf die Bühne

„Vorhang auf und Bühne frei“ hieß es für 65 kleine Künstlerinnen und Künstler aus der Evangelischen Kindertagesstätte „Kreuz und Quer“ an der Versöhnerkirche. Drei Monate hatten sie gemeinsam mit ihren Erzieherinnen ebenso begeistert wie unermüdlich für „ihr“ Musical zur Schöpfungsgeschichte geprobt. „Der Anfang ist gemacht, so hat Gott gedacht“ hieß das Stück, dass die Erzieherinnen der KiTa selbst zusammengestellt hatten.

Die Kinder standen phantasievoll als Stern, Wolke oder Wasserwoge, als Baum, Pflanze oder Tier kunst- und phantasievoll kostümiert im Jugendraum der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal und warteten am 8. Juli auf ihren großen Auftritt. Keine leichte Aufgabe für Leiterin Svenja Höller, zu Beginn für Ruhe und Konzentration zu sorgen. Dann machten sich die Kinder geordnet auf den Weg zur Bühne. Wer nicht sicher wußte wohin, wurde von den Erzieherinnen sanft an den richtigen Platz dirigiert. Sogar die beiden Jüngsten, gerade mal ein Jahr alt, waren in ihren Kinderstühlen mit offensichtlichem Interesse auf der Bühne dabei. Denn die Bergneustädter Kindertageseinrichtung „Kreuz und Quer“ ist eine U 3 -Einrichtung, die Kinder ab vier Monaten aufnimmt.



„Vorhang auf und Bühne frei“ hieß es für die vielen Kinder und Helferinnen der Ev. Kindertagesstätte „Kreuz & Quer“ beim Musical zur Schöpfungsgeschichte.

Über 400 Besucherinnen und Besucher, meist Eltern, Freunde oder Verwandte füllten den großen Saal, den die Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis für „Kinder, Kunst & Kultur“ kostenlos zur Verfügung gestellt und so die Aufführung in großen Rahmen möglich gemacht hatte. Begeistert bestaunten und beklatschten sie, wie ihre Kinder vor der wunderschön gestalteten Kulisse die biblische Schöpfungsgeschichte zum Klingen brachten. Im Vorfeld hatten viele Eltern tatkräftig mitgeholfen und die Kostüme gebastelt und genäht. „Ohne die Eltern geht es nicht“, so die Aussage des Teams.



Ausdrucksstark schilderte Erzähler Ingo Beckmann jeden einzelnen Schöpfungstag. Untermalende Klänge kamen vom Keyboard, an dem Kirchenmusikdirektor Hans Wülfig saß, der auch die meisten Chorstücke begleitete. Er kannte die Kinder von der vierzehntägigen musikalischen Früherziehung, die er als Kirchenmusiker immer wieder anbietet.

Die Texte hatten die Erzieherinnen in Anlehnung an die Bibel und an Kinderbücher so gestaltet, dass sie Erwachsene und Kinder gleichermaßen ansprachen. Auch die Liedauswahl, die sie getroffen hatten, berührte und erreichte Groß und Klein: „Meinem Gott gehört die Welt“, „Weißt du wie viel Sternlein stehen“, „Der Mond war aufgegangen“ war den Kinder nach den Proben genauso

vertraut wie der poppige Hella Heizmanns-Hit: „Einfach elefantastisch“, den eine kleine Solistin ins Publikum schmetterte. Gelernt ist eben gelernt, denn die Kindertagesstätte „Kreuz und Quer“ brachte bereits zum fünften Mal ein Musical auf die Bühne.

Leiterin Svenja Höller und ihr Team erlebten, dass so ein Musical neben einer ganzheitlichen frühen Förderung der Kinder auch wichtige religionspädagogische Impulse setzt. Die sind ihnen wichtig, denn sie arbeiten mit Überzeugung in einer evangelischen Einrichtung. Einmal im Monat gibt es für alle Kinder einen Gottesdienst und regelmäßig religionspädagogische Angebote, an denen auch muslimische Kinder teilnehmen. Im Rahmen der Proben lernten die Kinder wichtige Inhalte der christlichen Tradition kennen. Über deren „Auffrischung“ freuten sich sogar viele Eltern. „Das Stück hat eine tolle Botschaft - wir haben etwas mitgenommen“, äußerten etliche Mütter und Väter, die ihre kleinen Stars nach der einstündigen Vorstellung hinter der Bühne stolz, glücklich und müde in Empfang nahmen.

Fußball-WM in der Johanniter-Kindertagesstätte Ackerstraße

Wir waren mittendrin im Fußballfieber und vom ersten Tag an voll dabei. Nach dem Spiel Deutschland gegen Australien kamen wir im Morgenkreis ins Gespräch. Die Erzieherin erzählte den Kindern: „Wisst ihr eigentlich, dass jedes Land sein eigenes Lied hat? Dann stehen die Spieler, die Trainer und die Zuschauer auf und legen die Hand aufs Herz und singen oder hören der Musik zu. Unser Land hat auch ein eigenes Lied, die Deutsche Nationalhymne. Kennt die einer von euch?“

„Klar“, sagt der 6jährige Justus, kenn ich. „Er steht auf, legt feierlich die Hand aufs Herz und singt: „Ole, ole, ole, wir sind die...“ Wer kann sie singen, die Nationalhymne? Schließlich ist sie kein Lied, das man alltäglich vor sich hin summt. Wir haben das aufgegriffen und den Kindern die Nationalhymne beigebracht.“

Die Erzieherinnen bekamen viele Rückmeldungen und durch die Bank waren alle positiv. Ein Vater mit Migrationshintergrund beschrieb, wie ihm seine Tochter den Text beibrachte – jetzt singt er mit und hat Freu-

Weiter auf Seite 227



Bergneustadt VHS Oberbergischer Kreis

Abteilungsleitung

Fragen, Anregungen, Wünsche zu unserem Programm in Bergneustadt richten Sie bitte an

Jens-Holger Pütz

Leiter der Volkshochschule in Bergneustadt.
Telefon 02261 45651, Fax. 02261 5492045
E-mail: jensholgerpuetz@aol.com
Sprechstunde: 30.08. - 29.10.2010,
montags, 08.45 - 09.30 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal
Telefon während der Sprechzeiten: 02261 92054914



Informationen zur Anmeldung

Für die Teilnahme an einem Kurs ist Ihre schriftliche Anmeldung bis 5 Werktage vor Kursbeginn erforderlich. Bitte schicken Sie Ihre Anmeldung mit Kursnummer, Namen, Adresse, Telefon, Alter und ggf. E-Mail-Adresse und Bankverbindung an **Volkshochschule in Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt**. Nutzen Sie dafür unsere vorgefertigte Anmeldekarte.

E-mail-Anmeldungen richten Sie bitte mit vollständiger Anschrift und Telefonnummer an bergneustadt@vhs.oberberg.de. **Unser Tipp:** Mit einer Lesebestätigung sind Sie sicher, dass Ihre Anmeldung bei uns angekommen ist.

Ihre Anmeldung ist verbindlich und wird nicht bestätigt.

Wir benachrichtigen Sie nur, wenn der Kurs belegt ist, nicht stattfindet oder Änderungen eintreten. Kommen Sie also auf jeden Fall zum ersten Veranstaltungstag. Bei PC- und Kursen des Bereichs „Wirtschaft und kaufmännische Praxis“ gelten Extrabedingungen.

Unsere Kontonummer: 700 958 3011, BLZ 384 621 35, Volksbank Oberberg

Langenscheidt Vlg.

Otto-Karl Holik-Dünn

Beginn: 16.09.2010, donnerstags, 09:00 - 11:15 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal,
Versammlungsraum,
12 Veranstaltungen (36 Ustd.),
Gebühr: 72,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich

05316 Englisch Konversationskurs ab B2

Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen.

Rudolf Dreßler

Beginn: 28.10.2010, donnerstags, 18:30-20:00 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
20 Veranstaltungen (40 Ustd.),
Gebühr: 80,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich

05318 Let's start talking English - Conversation in the morning (B2)

Andrea Kaiser

Beginn: 15.09.2010, mittwochs, 09:00 - 10:30 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal,
Versammlungsraum,
26 Veranstaltungen (52 Ustd.),
Gebühr: 104,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich

05321 Italienisch mit guten Vorkenntnissen

Lehrbuch: nach Absprache

Erhard Simon

Beginn: 15.09.2010, mittwochs, 18:15 - 19:45 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal,
Versammlungsraum,
25 Veranstaltungen (50 Ustd.),
Gebühr: 100,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich

05322 Niederländisch für Reise und Beruf Grundkurs ohne Vorkenntnisse A1

Ab 8 Teilnehmenden.

Lehrbuch: Welkom! Klett Verlag

Heike Schmid

Beginn: 16.09.2010, donnerstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
12 Veranstaltungen (24 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich,
Informationen unter 02261 44110

05323 Niederländisch für Reise und Beruf Grundkurs mit Vorkenntnissen A1.3

Ab 8 Teilnehmenden.

Lehrbuch: Taal Vitaal, Hueber Vlg.

Heike Schmid



05310 Englisch Grundkurs für „echte Anfänger“ 0-A1

Es ist geplant, diesen Kurs fortzusetzen und Ihnen die Möglichkeit zu bieten, an einer Sprachprüfung A1 teilzunehmen, um den erfolgreichen Erwerb von Englischkenntnissen für sich persönlich oder für berufliche Zwecke (Bewerbung/Qualifizierung) mit einem Sprachenzertifikat zu dokumentieren.

Andrea Kaiser

Beginn: 15.09.2010, mittwochs, 10:30 - 12:00 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal,
Versammlungsraum,
12 Veranstalt. (24 Ustd.), Gebühr: 60,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich,
Informationen unter 0173 9920750

05312 Englisch Grundkurs mit geringen Vorkenntnissen A1.3

Lehrbuch: English Network 1,

Langenscheidt Vlg., ab Lekt. 5

Hella Nolte-Kühn

Beginn: 15.09.2010, mittwochs, 18:00 - 19:30 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
12 Veranstaltungen (24 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich,
Informationen unter 02261 913164

05313 Englisch Grundkurs mit Vorkenntnissen A1.5 Intensivlernangebot am Vormittag

Der Kurs eignet sich für Teilnehmende mit geringen Vorkenntnissen und zum Auffrischen.

Lehrbuch: English Network 1,
Langenscheidt Vlg.

Otto-Karl Holik-Dünn

Beginn: 14.09.2010, dienstags, 09:30 - 11:45 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal,
Versammlungsraum,
12 Veranstaltungen (36 Ustd.),
Gebühr: 72,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich

05315 Englisch Auffrischkurs A2.4 Intensivlernangebot

Lehrbuch: English Network 2,

Beginn: 16.09.2010, donnerstags, 19:30 - 21:00 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
12 Veranstaltungen (24 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich,
Informationen unter 02261 44110

05324 Aqui hablamos español! Spanisch Grundkurs O-A1

Ab 8 Teilnehmenden.

Bernardo Cequera

Beginn: 14.09.2010, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
12 Veranstaltungen (24 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich,
Informationen unter 02292 928996

05325 Aqui hablamos español! Spanisch Grundkurs A1.2

Der Kurs eignet sich auch für Schüler/Stu-
denten. Interessierte mit geringen Vorkennt-
nissen sind herzlich willkommen.

Bernardo Cequera

Beginn: 14.09.2010, dienstags, 19:30 - 21:00 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
12 Veranstaltungen (24 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich,
Informationen unter 02292 928996



Bitte beachten Sie:

Falls Sie bis ca.1 Woche vor Kursbeginn Ih-
res EDV/PC-Kurses von uns keine Rückmel-
dung (Zu-/Absage) erhalten haben, bitten
wir um eine telefonische Rückfrage unter
02261 8190-35/13.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.
Wir behalten uns eine Absage des Kurses
bis zum Kursbeginn vor.

05334 MS-Windows XP/2002 Einführung

Keine Vorkenntnisse erforderlich. Termine:
29./30.09.2010 und 06./07.10.2010

Hubertus Dan

Beginn: 29.09.2010, mittwochs und
donnerstags, 18.30 - 21.30 Uhr,
Gymnasium,
04 Veranstaltungen (16 Ustd.),
Gebühr: 56,00 EUR,
schriftl. Anmeldung an KVHS,
Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach /
Erteilung der Einzugsermächtigung
bis 15.09.2010

05335 Textverarbeitung mit MS-Word XP/2002 Einführung

Windowskenntnisse sind erforderlich.
Termine:

27./28.10.2010 und 03./04.11.2010.

Hubertus Dan

Beginn: 27.10.2010, mittwochs und
donnerstags, 18.30 - 21.30 Uhr,
Gymnasium,
04 Veranstaltungen (16 Ustd.),
Gebühr: 56,00 EUR,
schriftl. Anmeldung an KVHS,
Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach /
Erteilung der Einzugsermächtigung
bis 13.10.2010

05336 Tabellenkalkulation mit MS-Excel XP/2002 - Einführung

Windowskenntnisse sind erforderlich.

Termine: 01./02./08./09./16./17.12.2010

Hubertus Dan

Beginn: 01.12.2010, mittwochs, 18:30 - 21:30 Uhr
und donnerstags, 18:30 - 21:30 Uhr,
Gymnasium, 06 Veranstaltungen (24 Ustd.),
Gebühr: 120,00 EUR,
schriftl. Anmeldung an KVHS,
Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach /
Erteilung der Einzugsermächtigung
bis 17.11.2010

05337 Internet - Einführung

Windowskenntnisse sind erforderlich.

Hubertus Dan

Mittwoch, 17.11.2010, 18:30 - 21:30 Uhr
Donnerstag, 18.11.2010, 18:30 - 21:30 Uhr,
Gymnasium, 8 Unterrichtsstunden,
Gebühr: 32,00 EUR,
schriftl. Anmeldung an KVHS,
Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach /
Erteilung der Einzugsermächtigung
bis 03.11.2010

05349 Bessere Digitalfotos Aktiv-Wochenendkurs

Bitte nach Möglichkeit mitbringen: Kame-
ra mit Stativ und eigenen Laptop mit Memo-
Stick. Eigene Fotos zum Vorzeigen, Bespre-
chen und Verbessern.

Maxx Hoenow

Samstag, 18.09.2010, 14:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 19.09.2010, 14:00 - 18:00 Uhr,
Fotostudio Hoenow, Kölner Str. 139,
11 Unterrichtsstunden,
Gebühr: 60,00 EUR,
schriftl. Anmeldung an KVHS,
Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach /
Erteilung der Einzugsermächtigung
bis 03.09.2010

05350 Bessere Digitalfotos Aktiv-Wochenendkurs

Maxx Hoenow

Samstag, 13.11.2010, 14:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 14.11.2010, 14:00 - 18:00 Uhr,
Fotostudio Hoenow, Kölner Str. 139,
11 Unterrichtsstunden, Gebühr: 60,00 EUR,
schriftl. Anmeldung an KVHS,
Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach /
Erteilung der Einzugsermächtigung
bis 29.10.2010

05351 Portraitfotografie Wochenendseminar im Fotostudio

Ein eigener Laptop mit Software zur Bild-
bearbeitung ist deshalb hilfreich.

Maxx Hoenow

Samstag, 27.11.2010, 14:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 28.11.2010, 14:00 - 18:00 Uhr,
Fotostudio Hoenow, Kölner Str. 139,
11 Unterrichtsstunden, Gebühr: 60,00 EUR,
schriftl. Anmeldung an KVHS,
Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach /
Erteilung der Einzugsermächtigung bis
12.11.2010, Informationen unter 02261 41441

05352 Portraitfotografie Wochenendseminar im Fotostudio

Maxx Hoenow

Samstag, 02.10.2010, 14:00 - 18:00 Uhr
Sonntag, 03.10.2010, 14:00 - 18:00 Uhr,
Fotostudio Hoenow, Kölner Str. 139,
11 Unterrichtsstunden, Gebühr: 60,00 EUR ,
schriftl. Anmeldung an KVHS,
Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach /
Erteilung der Einzugsermächtigung bis
17.09.2010, Informationen unter 02261 41441



Modellfliegen und Flugmodellbau Infoabend

Der kostenfreie Infoabend und der anschlie-
ßende Kurs sollen Interessierte an dem Punkt
abholen, wo sie sich entscheiden: Ich wer-
de Modellflieger. Jugendliche und Erwach-
sene erhalten dann in Kurs 05359 die Mög-
lichkeit, sich die dafür notwendigen Kennt-
nisse und Fähigkeiten anzueignen.

In Kooperation mit dem RC Modellclub
Gummersbach e.V.

Karl Heinz Schneider

Mittwoch, 15.09.2010, 18:00 - 21:00 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
4 Unterrichtsstunden,
gebührenfrei,
schriftl. Anmeldung an KVHS,
Mühlenbergweg 3, 51645 Gummersbach /
Erteilung der Einzugsermächtigung
bis 08.09.2010

05359 Modellfliegen und Flugmodellbau

In Kooperation mit dem RC Modellclub
Gummersbach e.V.

Karl Heinz Schneider

Beginn: 29.09.2010, mittwochs, 18:00 - 21:00 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
10 Veranstaltungen (40 Ustd.),
Gebühr: 08,00 EUR, Die anfallenden Kosten für
das Material, Hölzer, Bausätze, Antriebe oder
RC-Anlagen ergeben sich aus den einzelnen
Projekten der Teilnehmenden.
schriftl. Anmeldung an KVHS,





05366 Kochschule: Gut kochen für wenig Geld

Ab 8 Teilnehmenden.

Katharina Olfert

Mittwoch, 15.09.2010, 18:30 - 21:30 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
4 Unterrichtsstunden,
Gebühr: 13,00 EUR + Lebensmittelumlage,
Anmeldung schriftl. bis 09.09.2010,
Informationen unter 02261 49172

05367 Kochschule: Leckere Soßen selbst zubereiten

Der Kurs eignet sich auch für im Kochen
Ungeübte. Ab 8 Teilnehmenden.

Katharina Olfert

Mittwoch, 22.09.2010, 18:30 - 21:30 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
4 Unterrichtsstunden,
Gebühr: 13,00 EUR + Lebensmittelumlage,
Anmeldung schriftl. bis 15.09.2010,
Informationen unter 02261 49172

05368 Party mit Tarte & Co.

Doris Seidl

Donnerstag, 23.09.2010, 18:00 - 21:00 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
4 Unterrichtsstunden,
Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage,
Anmeldung schriftl. bis 17.09.2010,
Informationen unter 0174 1357039

05369 Ein Grillabend mit tollen neuen Rezepten

Doris Seidl

Samstag, 25.09.2010, 18:30 - 22:15 Uhr,
Kochstudio von Frau Seidl,
Häbner Weg 79-81, Denklingen,
5 Unterrichtsstunden,
Gebühr: 23,00 EUR + Lebensmittelumlage,
Anmeldung schriftl. bis 20.09.2010,
Informationen unter 0174 1357039

05370 Feine Geschenke aus der Kräuterküche

Bitte 5 - 6 Twist-off-Gläser mitbringen.
Ab 8 Teilnehmenden.

Katharina Olfert

Mittwoch, 06.10.2010, 18:30 - 21:30 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
4 Unterrichtsstunden,
Gebühr: 13,00 EUR + Lebensmittelumlage,
Anmeldung schriftl. bis 29.09.2010,
Informationen unter 02261 49172

05371 Käse-Gerichte

Doris Seidl

Dienstag, 09.11.2010, 18:00 - 21:00 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
4 Unterrichtsstunden,
Gebühr: 15,00 EUR + Lebensmittelumlage,
Anmeldung schriftl. bis 02.11.2010,
Informationen unter 0174 1357039



05384 Hatha-Yoga

Bitte bequeme Kleidung, rutschfeste Unter-
lage, Wolldecke und Sitzkissen mitbringen.

Catharina Brutti

Beginn: 21.09.2010, dienstags, 18:30 - 20:00 Uhr,
Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben!,
10 Veranstaltungen (20 Ustd.),
Gebühr: 40,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich

05385 Autogenes Training und Phantasiereisen

Bitte Isomatte, Decke und Kopfkissen mit-
bringen.

Anke Erdmann

Beginn: 16.09.2010, donnerstags, 19:30 - 21:00 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal,
Versammlungsraum,
08 Veranstaltungen (16 Ustd.),
Gebühr: 40,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich,
Informationen unter 02261 979274

05386 Muskelentspannung nach Jacobson

Bitte bequeme Kleidung, Kissen, Decke und
Isomatte mitbringen.

Astrid Felix

Beginn: 14.09.2010, dienstags, 19:30 - 20:30 Uhr,
Stadtbücherei,
08 Veranstaltungen (11 Ustd.),
Gebühr: 44,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich

05387 Muskelentspannung nach Jacobson

Astrid Felix

Beginn: 16.09.2010, donnerstags, 19:30-20:30 Uhr,
Stadtbücherei,
08 Veranstaltungen (11 Ustd.),
Gebühr: 44,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich



05398 Rücken-Fit

Karin Scheer

Beginn: 15.09.2010, mittwochs, 09:15 - 10:15 Uhr,
Begegnungsstätte Hackenberg,
10 Veranstaltungen (14 Ustd.),
Gebühr: 28,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich,
Informationen unter 02261 48323

05399 Keine Angst vor Bewegung!

Bitte Matte, Handtuch, feste Schuhe und
Getränk mitbringen!

Uschi Menge-Voss

Beginn: 15.09.2010, mittwochs, 19:00 - 20:30 Uhr,
Alte Turnhalle Wüllenwebergymnasium,
16 Veranstaltungen (32 Ustd.),
Gebühr: 64,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich

05400 Fitness-Gymnastik

Bitte Matte, Handtuch, feste Schuhe und
Getränk mitbringen!

Uschi Menge-Voss

Beginn: 15.09.2010, mittwochs, 20:30 - 22:00 Uhr,
Alte Turnhalle Wüllenwebergymnasium,
16 Veranstaltungen (32 Ustd.),
Gebühr: 64,00 EUR,
schriftl. Anmeldung erforderlich

05401 Pilates

Für Teilnehmende aller Altersstufen geeignet.

Uschi Menge-Voss

Beginn: 16.09.2010, donnerstags, 19:00-20:30 Uhr,
Alte Turnhalle Wüllenwebergymnasium,
16 Veranstaltungen (32 Ustd.),
Gebühr: 64,00 EUR,
schriftl. Anmeldung erforderlich

05402 Aerobic

Uschi Menge-Voss

Beginn: 16.09.2010, donnerstags, 20:30-22:00 Uhr,
Alte Turnhalle Wüllenwebergymnasium,
16 Veranstaltungen (32 Ustd.),
Gebühr: 64,00 EUR,
schriftl. Anmeldung erforderlich

05403 Ausgleichsgymnastik für Frauen ab 50

Margot Günther

Beginn: 14.09.2010, dienstags, 18:00 - 18:45 Uhr,
Alte Turnhalle Auf dem Bursten,
30 Veranstaltungen (30 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR, keine Anmeldung
erforderlich, Informationen unter 02265 9358

05404 Wassergymnastik für Frauen

Gabriele Schütz

Beginn: 07.09.2010, dienstags, 14.30 - 15.15 Uhr,
Lehrschwimmbecken Realschule,
14 Veranstaltungen (14 Ustd.),
Gebühr: 56,00 EUR inkl. Badbenutzung,
schriftliche Anmeldung erforderlich

05405 Wassergymnastik für Männer

Gabriele Schütz

Beginn: 07.09.2010, dienstags, 15:30 - 16:15 Uhr,
Lehrschwimmbecken Realschule,
14 Veranstaltungen (14 Ustd.),
Gebühr: 56,00 EUR inkl. Badbenutzung,
schriftliche Anmeldung erforderlich

05406 Schwimmen lernen für Erwachsene

Wir erlernen in einer Kleingruppe mit max.
8 Personen den Umgang mit dem Wasser
und anschließend das Rücken- und Brust-
schwimmen.

Bitte vor Kursbeginn Kontakt mit der Do-
zentin aufnehmen: 02261 48904

Ilona Häck

Beginn: 09.09.2010, donnerstags, 20:45-21:30 Uhr,
Lehrschwimmbecken Realschule,
14 Veranstaltungen (14 Ustd.),
Gebühr: 68,00 EUR inkl. Badbenutzung,
schriftliche Anmeldung erforderlich,
Informationen unter 02261 48904

05407 Schwimmkurs für Kinder Voraussetzung: Seepferdchen

In einer Kleingruppe von max. 6 Kindern
erlernen Ihre Kinder das Rückenschwimmen,
Kraulschwimmen und den Startsprung.
Bitte vor Kursbeginn Kontakt mit der Do-
zentin aufzunehmen: 02261 48904

Ilona Häck

Beginn: 08.09.2010, mittwochs, 15:35 - 16:15 Uhr,
Lehrschwimmbecken Realschule,
14 Veranstalt. (13 Ustd.), Gebühr: 82,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich,
Informationen unter 02261 48904



05418 Tanzvergnügen

Eveline Waldmüller

Beginn: 01.09.2010, mittwochs, 16:00 - 17:30 Uhr,
Begegnungsstätte Krawinkel-Saal,
15 Veranstalt. (30 Ustd.),
Gebühr: 60,00 EUR,
schriftliche Anmeldung erforderlich



05426 Malen

Wir erarbeiten uns ein technisches Grund-
wissen (Bleistift, Kohle und Öl). Bitte am
ersten Abend 4 Bleistifte (3 H, H, HB, 5 B)
mitbringen. Staffeleien vorhanden. Bitte
melden Sie sich vor Kursbeginn bei der Do-
zentin.

Anna-Claudia Jörgens

Beginn: 15.09.2010, mittwochs, 17:00 - 20:00 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
10 Veranstaltungen (40 Ustd.),
Gebühr: 108,00 EUR, Ratenzahlung möglich,
schriftl. Anm. erforderlich, Infos 02262 751414

05428 Binden von Kränzen, Gestecken und Advents- dekorationen für die Weihnachtszeit I

Bitte eine Gartenschere, einen Seitenschnei-
der und ggf. Dekomaterial mitbringen. Di-
verses Schnittgrün wird zur Verfügung ge-
stellt. Ab 8 Teilnehmenden.

Katharina Olfert

Mittwoch, 17.11.2010, 18:30 - 21:30 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
4 Unterrichtsstunden,
Gebühr: 10,00 EUR + ggf. Materialkosten,
Anmeldung schriftl. bis 11.11.2010,
Informationen unter 02261 49172

05429 Dekorieren und Ausschmücken von Adventskränzen und Weihnachtsgestecken

Katharina Olfert

Mittwoch, 24.11.2010, 18:30 - 21:30 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
4 Unterrichtsstunden,
Gebühr: 10,00 EUR + ggf. Materialkosten,
Anmeldung schriftl. bis 18.11.2010,
Informationen unter 02261 49172



05439 Hardangerstickerei

Ruth Thomas

Beginn: 14.09.2010, dienstags, 18:00 - 19:30 Uhr,
Hauptschule Auf dem Bursten,
10 Veranstalt. (20 Ustd.),
Gebühr: 40,00 EUR,
Anmeldung unter Tel-Nr. 02261 43870

100 Jahre TuS Belmicke

Kölsche Nacht

Freitag, 03. Sept. 2010
ab 19:30 Uhr
im Anna-Heim Belmicke

Mitwirkende u. a.:

Funky Marys
Rheinländer
Die Cöllner
Funkgarde Belmicke
DJ Stefan Willmes

Karten im Vorverkauf 10 EUR • Karten an der Abendkasse 12 EUR
Karten erhältlich bei Frank Barczyk Tel. 0 27 63-72 71
und Rainer Tomasetti Tel. 0 27 63-76 55

Ausbildungsmesse

Bergneustadt, Gummersbach,
Marienheide, Reichshof und
Wieh

Informationen für
Schüler/innen (ab Kl. 8), Schulabgänger, Arbeitslose
und Eltern über Chancen der Aus- und Weiterbildungs-
möglichkeiten in Bergneustadt und Umgebung

Ausbildung+Arbeit auf jeden Fall

Sa. 02. Okt. 2010
Messe: 09:30 Uhr
Workshops ab 09:30 Uhr
Anmeldung erforderlich!

Messe:
Sporthalle Bursten
Workshops:
Hauptschule Bergneustadt

Eine Veranstaltung der Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen, OK-Ausbildung Oberberg, Arbeitsagentur, IHK Gummersbach, Kreishandwerkerschaft Oberberg, Handwerkskammer zu Köln, Berufsbildungsgesellschaft Oberberg, Fachhochschule Köln Campus Gummersbach, IBAJAG, Institute und Firmen der Region

Schirmherr:
Dipl.-Ing. Frank Röttger
Geschäftsführer
AggerEnergie GmbH

Voller Energie für die Region.

de daran. Andere Eltern diskutierten: „Darf man gerne Deutscher sein?“ Viele Gespräche zwischen Tür und Angel haben gezeigt: Das gehört auch dazu. Die ganze Welt spielt Fußball und wir sind dabei.

Oder, wie es der vierjährige Martin sagte: „Nein wir spielen nicht gegen Argentinien. Wir spielen mit Argentinien Fußball.“ So sollte man das eigentlich sehen. Die Fußballweltmeisterschaft hat uns die Welt näher gebracht. Afrika können die Kinder selber auf dem Globus finden. Serbien, Argentinien, England sind keine Fremdwörter mehr. Die Fahnen der verschiedenen Länder schmückten unsere Gruppen. Kleine Fußballfelder mit Spielern und Toren aus Papier wurden gebastelt. Es gab Wettspiele, Fangesänge und selbst gestaltete Spielpläne. Väter und Erzieherinnen tauschten sich aus. „Wie war das noch mit dem Abseits?“ Väter, die sonst eher außen vor sind, brachten plötzlich Fahnen, Schminkefarben, Spielpläne und sogar leihweise ein echtes Fußballtor mit.

Die Fußball-WM war eine wirkliche Bereicherung in der Kindertagesstätte.

TTC Schwalbe Bergneustadt startet in die Saison 2010/2011

Der Tischtennisverein TTC Schwalbe Bergneustadt ist weiterhin im Aufschwung. Erstmals in der Vereinsgeschichte wird mit Benedikt Duda ein in Bergneustadt geborener Jugend-



licher als Stammspieler in der 2. Bundesliga eingesetzt. Das ist ein Erfolg der kontinuierlichen und guten Jugendarbeit. Erstmals in der Vereinsgeschichte wird der Club auch mit vier Damenmannschaften antreten. In den einzelnen Bereichen sieht es wie folgt aus:

Jugendbereich

Seit Jahren spielen die Bergneustädter Jugendlichen auf höchstem Niveau. Stellvertretend für diesen Bereich stehen Benedikt Duda und Christine Lammert, die in ihren jeweiligen Altersklassen zu den besten Spielern in Deutschland gehören. Bedingt durch die herausragende Spielstärke der Jugendlichen werden einige Spieler bereits im Erwachsenenport eingesetzt.

Neu ist ab der kommenden Saison aber auch die Ausrichtung auf die noch nicht so erfolgreichen Jugendlichen. Der Verein hat dazu ein neues Konzept entwickelt, in dem der Trainerstab mit weiteren „Hilfstrainern“ die stark motivierten Kinder betreut und trainiert. Hier soll der Grundstein für die nächste Championsgeneration gelegt werden.

Damentischtennis



Die Damenmannschaft des TTC Schwalbe Bergneustadt in der Saison 2010/2011.

Auch im Damentischtennis setzt der Verein verstärkt auf die Jugend. Nachdem die 1. Damenmannschaft in der letzten Saison die Regionalliga gehalten hat, soll in der kommenden Saison bereits eine der vorderen Plätze erreicht werden. Entscheidend dafür wird die Spielstärke von Helena Hempe (17 Jahre) sein, die nach einem Jahr Auslandsaufenthalt der Mannschaft wieder zur Verfügung steht.

Die 2. und 3. Mannschaft werden in der Ober- bzw. Verbandsliga eine entscheidende Rolle spielen.

Die neugegründete 4. Damenmannschaft soll zunächst Erfahrungen sammeln und im kommenden Jahr dann den Aufstieg anpeilen.

Herrentischtennis

Bei der 1. Mannschaft im Herrenbereich verzichtet der Vorstand auch weiterhin auf gute auswärtige Spitzenspieler in der 2. Bundesliga. Dieses Konzept hat sich bislang bewährt und der Verein belegte im letzten Jahr einen hervorragenden 4. Platz. In der laufenden Saison wird Benedikt Duda für Jakob Eberhardt eingesetzt. Der Jugendnationalspieler soll die steigende Zuschauerresonanz in Bergneustadt weiter fördern. Der Klassenerhalt ist das Saisonziel.

Bedingt durch einige Abgänge und die Konzentration auf die 2. Herrenmannschaft werden es die übrigen Mannschaften in den jeweiligen Spielklassen schwer haben.

Die **2. Herrenmannschaft** soll mit den Jugendlichen Frederik Duda, Markus und Fabian Grothe, sowie den Oldies Jankovic und Nieswand nicht nur den Klassenerhalt in der Oberliga sichern, sondern auch versuchen, in den Aufstiegskampf einzugreifen.

Für die 3., 4., 5., 6., und 7. Herrenmannschaft steht überwiegend der Klassenerhalt in den jeweiligen Ligen im Vordergrund.

Mit dieser Leistungsdichte ist der TTC Schwalbe Bergneustadt einer der führenden Vereine in Deutschland. Dem Verein war es daher wichtig in den erreichten Spielklassen mit eigenen Spielern auch anzutreten und keine Mannschaft kampfflos aufzugeben.

Seniorentischtennis

Seit Jahren dominiert der TTC Schwalbe Bergneustadt bereits das Seniorentischtennis der Herren40. Die Schwalben wurden insgesamt 7mal Deutscher Meister

und 2mal Vize-Meister.

In diesem Jahr konnte der Verein erstmals auch mit einer Senioren50-Mannschaft antreten. Mit Jankovic und Nieswand gingen zwei Leistungsträger zum ersten Mal bei den Herren50 an den Start. Zusammen mit Jürgen Ludwig und Peter Wagner wurden die Herren50 dann auch souverän Deutscher Meister.

In der kommenden Saison werden die Schwalben auch mit einer sehr starken Seniorinnen40-Mannschaft antreten. Irina Lammert, Bianca Bexten, Susanne Rohmann und Martina Duda werden versuchen, in die Endrunde zu kommen.

Bei all den positiven Ereignissen musste der Verein im Jahre 2010 aber auch einen schweren Schicksalsschlag hinnehmen. Am 25. April verstarb der Ehrenvorsitzende **Ralf Bohle**, der den Tischtennissport in Bergneustadt wie kein Anderer geprägt hat. In seiner über 50jährigen Vorstandsarbeit, davon Jahrzehnte als Vereinspräsident, war er allen Vereinsmitgliedern mit seiner bescheidenen und zuvorkommenden Art stets ein Vorbild.

Nähere Informationen zum Verein können jederzeit auf der Internetseite www.ttcbergneustadt.de abgerufen werden.

Einradfahrer erfolgreich bei deutschen Meisterschaften

Auch in diesem Jahr machte sich ein 13köpfiges Team der „All Stars on(e) Wheel“ vom TV Hackenberg auf die 600 km weite Reise nach Pocking/Passau, wo bei den Offenen Deutschen Meisterschaften unter 270 Teilnehmern die besten deutschen Einradfahrer in 18 Disziplinen gesucht wurden. Für die 10stündige Anfahrt mit zwei Kleinbussen und einem PKW mit Anhänger für die 36 Einräder stellte das Autohaus Wurth freundlicherweise kostenfrei ein Fahrzeug zur Verfügung.

Im Süden Bayerns angekommen gab es dann keine Zeit mehr für Erholung sondern zweieinhalb Tage lang Einradwettkämpfe über den ganzen Tag hinweg: verschiedenste Renn-disziplinen im Stadion, Hoch- und Weitsprung, 10km Rennen entlang eines Fahrradweges, zwei Stunden Trial um unterschiedlichste Lines über Paletten, Balken, Kabeltrommeln etc. zu meistern, Trickwettkämpfe am Abend in der Halle und am letzten Tag die Cross-Wettkämpfe mit Downhill, Uphill und Cross-

Country. Trotz strömenden Regen, der Bestleistungen fast unmöglich machte, konnten sich der Erfolg der Bergneustädter Gruppe sehen lassen. So holte Lalenia Hirte in ihrer Altersklasse 7x Gold, 5x Silber, 3x Bronze. In der Gesamtwertung aller Cross-Disziplinen und aller Altersklassen belegte sie Platz 5. Des Weiteren gelang es Lisa Banning und Lara Lüders sich in ihrer Altersklasse einmal die Bronzemedaille zu ergattern.

Wieder daheim im Oberbergischen angekommen machten sich Lalenia Hirte und Lara Lüders zwei Wochen später auf den Weg nach Duisburg ins Wedau-Stadion zu den Deutschen Meisterschaften im Einradrennen unter dem Dachverband des BDR. Für diese Veranstaltung waren nur BDR und DTB Mitglieder zugelassen, die die Qualifikationen für die fünf angebotenen Rennidisziplinen erfüllt hatten. Qualifiziert hatten sich hier Lalenia Hirte in allen Disziplinen und Lara Marie Lüders fürs 100m- und 50m-Einbein-Rennen. Das Wetter auch diesmal extrem - statt strömendem Regen, sengende Sonne und 38 Grad im Schatten. Schatten war allerdings auf der Tartanbahn nicht zu finden, so dass jeder erahnen kann, bei welchen Temperaturen die Sportlerinnen an den Start gehen mussten. Durch Patzer verfehlte Lalenia Hirte leider zweimal den Sprung aufs Treppchen, konnte in dem hochklassigen Teilnehmerfeld jedoch mit einem sechsten und zwei siebten Plätzen trotzdem zufrieden sein.

Für die deutschen Meisterschaften im nächsten Jahr haben sich durch ihre Zeiten in Pocking Lisa Banning in zwei Disziplinen und Daria Klees sowie Julia Wöltering jeweils für die 100m Disziplin qualifiziert.

Bergneustadt im Blick in Kürze

- **Firma ISE Automotive übergibt Sachspenden an die Kindertagesstätte „Krümelkiste“**

Die Bergneustädter Firma ISE Automotive wurde nach der Übernahme durch den Finanzinvestor Nordwind vor zwei Jahren in drei Firmenbereiche aufgeteilt. Dies bedeutete zwangsläufig auch die Bildung dreier Betriebsräte. Um den Mitarbeitern für den Bereich Sicherheitssysteme einen Anreiz zu



Ein erfolgreiches Team - die Einradgruppe des TV Hackenberg ist bei vielen Meisterschaften am Start.

geben, ihr Wahlrecht bei den letzten Betriebsratswahlen im Juni auch auszuüben, beschloss das Management mit Dr.-Ing. Rolf-Günther Nieberding bei einer höheren Wahlbeteiligung als 80 Prozent dem Kindergarten „Krümelkiste“ auf dem Hackenberg eine Sachspende zukommen zu lassen – mit Erfolg. Die Leiterin des Kindergartens, Brigitte Kappenstein, bedankte sich ganz herzlich im Namen ihrer Kolleginnen, der Kinder und des Elternrates für die großzügige Spende in Höhe von 1.662,90 Euro.

Davon wurden Materialien fürs freie Spiel, für den musischen Bereich, für die Bewegung und ein Sprachförderpaket angeschafft. Ein besonderes Dankeschön gab es auch von Friedhelm-Julius Beucher, dem 1. Vorsitzenden des Trägers der Einrichtung, dem Verein für soziale Dienste.

- **Aktion Tagwerk – „Dein Tag für Afrika“**

Am 22. Juni fand der bundesweite Aktionstag von UNICEF und Aktion Tagwerk statt, an dem auch das Wülkenweber-Gymnasium zum vierten Mal teilnahm, um sich für Gleichaltrige in Afrika einzusetzen. Der Er-

lös dieser Arbeiten kommt Bildungsprojekten von UNICEF und „Human Help Network“ in fünf afrikanischen Ländern zugunsten. Der thematische Schwerpunkt der diesjährigen Aktion lag passend zur Fußball-WM in Südafrika.

Während des Aktionstages verrichteten die 80 Schüler und Schülerinnen der Klassen 7a, 7b und 7c Hilfsarbeiten und mähten beispielsweise Rasen, putzten das Haus der Eltern, gingen mit Hilfsbedürftigen spazieren, verbrachten ein wenig Zeit mit Bekannten der Familie in Altenheimen, strichen Gartenhäuschen, bolzten Tennisplätze und vieles mehr. Dank ihres Engagements konnte die Schule eine Summe von 941,30 Euro an die Aktion Tagwerk überweisen.

- **Weltmeisterschaft der Masters in Göteborg**

Elsbeth Flick vom Bergneustädter Schwimmverein startete in Göteborg/Schweden bei der XIII. Weltmeisterschaft der Masters. 5.437 Teilnehmer aus 61 Nationen hatten ihre Meldungen abgegeben. Gut vorbereitet durch intensives Training bei der WSG Wiehl und im Freibad Bergneustadt ging sie als erstes über 100 m Brust in der Altersklasse 65 an den Start. Nach dem Meldeergebnis lag sie auf Platz 9 von 43 Konkurrentinnen, konnte aber mit einer sehr guten Zeit von 1:47,28 Minuten noch drei Schwimmerinnen hinter sich lassen und erreichte den 6. Platz.

Die 200 m Lagen schaffte sie in der Zeit von 3:50,26 Minuten und wurde Fünfte. Für die 50 m Brust benötigte sie 0:48,30 Minuten und kam auf Platz 7. Am letzten Wettkampftag schwamm sie ihre Spezialstrecke, die 200 m Brust, in 3:49,26 Minuten und erreichte als beste Deutsche Schwimmerin Rang 4. Da es bis zum 8. Platz Medaillen gab, hatte sie bei der Heimreise vier Medaillen im Gepäck und war um ein tolles Wettkampferlebnis reicher.

- **Friedhelm Julius Beucher zu Besuch im Kanzleramt**

Am Empfang der Bundeskanzlerin für die Medaillengewinnerinnen und Medaillengewinner der Paralympischen und Olympischen Spiele 2010 von Vancouver im Bundeskanzleramt nahm auch der Bergneustädter Friedhelm Julius Beucher in sei-



Eine willkommene Spende - die Kindertagesstätte „Krümelkiste“ kann die Zuwendung der Firma ISE für verschiedene Arbeitsbereiche gut einsetzen.

ner Eigenschaft als Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes teil. Nach der Begrüßungsansprache von Dr. Angela Merkel und Dankesworten von dem Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), Dr. Thomas Bach, bedankte sich Friedhelm Julius Beucher, auch im Namen seines Verbandes und seiner Athleten, für die Unterstützung des Behindertensportes durch Bundestag und Bundesregierung bei der Bundeskanzlerin.

Er wies darauf hin, dass trotz der erreichten Erfolge die Einforderung von Barrierefreiheit und Angleichung an den Nichtbehindertensport nach wie vor Hauptziele seines Verbandes seien. Nicht zuletzt in Anbetracht der gewonnenen Nationenwertung in Kanada hob er gegenüber der Bundeskanzlerin, den Sportlerinnen und Sportlern sowie den Ehrengästen hervor: „Wir wollen kein Mitleid, sondern Respekt.“

• Im Arm und in der Wolle

„Wo ist denn der Kopf vom Schaf hin?“, wunderte sich der kleine Blondschofp aus der integrativen Johanniter-Kindertagesstätte in der Talstraße. Schließlich entdeckt der Fünfjährige den Kopf des Vierbeiners zwischen den Beinen von Schäfer Hermann Wall. Auf dem Bauernhof der Familie Zimmermann in Bergneustadt-Pernze hatte der das Tier fachkundig gepackt, hielt es fest im Arm und scherte ihm zügig die dicke Wolle vom Leib.

Wie in den vergangenen Jahren verbrachten 55 Kinder aus der Bergneustädter Kindertagesstätte drei Wochen lang mehrere Stunden täglich auf dem Bauernhof. Anfang Juli erlebten sie dabei die Schafschur hautnah mit. „In der Kindertagesstätte werden wir die Wolle filzen und spinnen, so können die Kinder an der weiteren Verarbeitung der Naturprodukte teilhaben“, erzählte Tagesstätten-Leiterin Janine Riedel. Schon auf dem Hof wurde die Wolle von den Kindern befühlt und unter die Lupe genommen. „Das ist weich und fettig“, meinten sie und legten sich gleich in die großen Wollflocken hinein.

Auf dem Bauernhof in Pernze lebt Jana Zimmermann mit ihrem Ehemann. Sie arbeitet als Erzieherin in der Johanniter-Kindertagesstätte Talstraße und hatte nun die Kinder bei sich zu Gast. Jeden Morgen stellten sich die Zwei- bis Sechsjährigen in ihrem Hof im Kreis auf und begrüßten sich mit einem Lied. Dann wurde in den Scheunen gefrühstückt. Anschließend gab es Ausflüge auf den Dümpel, auf einen Pferdehof, in den Wald, auf die Wiesen und an einen Bach.

• Wilde Schule in Bergneustadt

„Ich kann das nicht!“ – eine Gruppe von Schülern der Klasse 5b der Hauptschule Bergneustadt kämpft sich auf dem Abenteuerweg durch das Bachbett. Immer wieder blockieren kleine Birken und alte Baumstämme den Flusslauf. Das Durchkommen in der Hitze ist mühsam. Dennoch geben die Jungen und Mädchen nicht auf und erreichen etwas später die restliche Gruppe: „Wir haben es geschafft!“

Die zwei Lehrerinnen Barbara Faulenbach und Anne-Christin Remmers haben ein naturpädagogische Projekt in Kooperation mit dem Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur und den Wilde-Schule-Trainerinnen Dr. Kerstin Bastian und Daniela Spies von AUSZEIT ins Leben gerufen. „Schule draußen“ ist etwas Besonderes: Wald- und Abenteuerspiele, Coyote Teaching, Tier- und



Ein nicht alltägliches Erlebnis - Friedhelm Julius Beucher, Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes, beim Empfang der Sportler durch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel (im Bild rechts unten neben der Kanzlerin).

Heilpflanzenwissen und Überlebenstechniken aktivieren alle Sinne der Kinder, fördern das soziale Lernen und verstärken das Naturerleben und Umweltbewusstsein.

Die 25 Kinder verbrachten fünf ungewöhnliche Nachmittage in Bergneustadts Wald. Verstecken, Anschleichen und Jagen forderte von den Kindern viel Teamwork, Konzentration und Kondition. Mit dem GPS-Gerät ging es spielerisch querwaldein auf Schatzsuche. Die Fährten der Waldtiere wurden gelesen und Essbares im Wald aus-

probiert. Barfussgehen im Wald, das „grüne Notfallpflaster“ und Duftpflanzen für den Medizinbeutel regten die Sinne gewaltig an. Dabei ist das von den Ureinwohnern Nordamerikas abstammende Coyote Teaching eine besondere Form des Lehrens. Wissen und (Selbst-)Erkenntnisse werden über Fragen und Anregungen vermittelt.

Die Lehrerinnen stellten fest, dass die „Wilde Schule“ allen nicht nur Freude gemacht hat, sondern sich geradezu vorteilhaft auf das Klassenklima ausgewirkt hat.



Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes B 55 / Talstraße

Mit dem Ende der Umbaumaßnahmen am Deutschen Eck im Laufe des Jahres 2011 ist die Zufahrt in die Altstadt von der Kölner Straße aus nicht mehr über die Hauptstraße möglich, sondern erfolgt in der Regel über die Talstraße und die Straße „Am freien Stuhl“.

Aus diesem Grund ist für die Gestaltung des Kreisverkehrsplatzes B 55 / Kölner Straße das Thema „Altstadt“ beschlossen worden. Beim „Ideenwettbewerb“ zur Gestaltung der Bergneustädter Kreisverkehre wurde thematisch ein Türmchen prämiert.

Auf dem Foto sind die Baumaßnahmen zur Umsetzung dieses Themas bereits gut zu erkennen. Die verwendeten Bruchsteine entstammen dem Mauerabbruch entlang der Kölner Straße und dem Abriss der Gaststätte „Jorgo“ am Deutschen Eck.

Der Hauptsponsor für die Gestaltung ist die Volksbank Oberberg.

G. Preuß & Sohn Gm
bH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –**

auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner

– 24 Std. Notdienst –

Augenoptik 
ARMBRÜSTER
Inh. Ludolf Heppe **alles klar**



Wir helfen auch



In schwierigen Fällen

Kölner Straße 257a · 51702 Bergneustadt

Tel. 02261/42740 · Fax 02261/42763

mail@augenoptik-armbruester.de

www.augenoptik-armbruester.de

24 Stunden-PC-Service

auch bei Ihnen zu Hause
Verkauf + Reparatur von PCs, Netzwerken und Komponenten wie Grafikkarten,
Laufwerke, Prozessoren, Mainboards, Software, Bildschirme, Tastaturen, usw.

nur Markenprodukte!!

CKS

Im Angebot permanent:
gebr. Hardware mit
Garantie!!

0172-259 208 7

über 40 Jahre Computerefahrung

Fax: 02763-7938 - hobpernze@t-online.de - www.cks24.de
CKS-Hans-Otto Becker, Olper Str. 210, 51702 Bergneustadt-Pernze

FUSSBEKLEIDUNG Wintersohl



*Christian
Wintersohl*

PLATIN-, GOLD- UND
SILBERSCHMIED

- Fussorthopädische Versorgung
- Maßschuhe, Einlagen & Schuhreparaturen
- Schöne Schuhe für Damen, Herren und Kinder
- Unikatschmuck
- gemeinsam gestalten
- Reparatur & Umarbeitung

Mehr unter:

FUSSBEKLEIDUNG-WINTERSOHL.DE **CHRISTIAN-WINTERSOHL.DE**
KÖLNERSTRASSE 252A BERGNEUSTADT • RATHAUSPLATZ Tel.02261-41895

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/470200
Fax: 02261/470278

Mobil: 0171/5260844
E-mail: info@morfidis.de

Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



2. Bergneustädter Seniorenmesse

„Der ältere Mensch im Mittelpunkt“

**Samstag, den 4. September 2010
in der Begegnungsstätte
Krawinkel-Saal,
von 10.30 bis 17.00 Uhr**

Auf der Seniorenmesse der Stadt Bergneustadt informieren wir Sie zu den verschiedensten Themen rund um das „Älterwerden“. Sie erhalten Informationen über Freizeitaktivitäten, Beratung, Hilfsdienste, Angebote zur Erleichterung im Alltag und zur Vernetzung bestehender Angebote in Bergneustadt für alle Belange im Leben eines älteren Menschen. Der Eintritt ist frei.

Die freundlichen Mitarbeiterinnen der Cafeteria sorgen für Ihr leibliches Wohl.

Für gehbehinderte Besucher aus Bergneustadt haben wir einen Fahrdienst eingerichtet – bitte melden Sie sich dafür bis zum 1. September 2010 telefonisch bei Frau Müllenschläder/Stadt Bergneustadt unter 02261/404-213 an.

Wir freuen uns auf Sie!

Programm

- 10.30 **Begrüßung** durch Bürgermeister Gerhard Halbe
- 10.45 **Musikschule** Blockflötenensemble unter der Leitung von Bettina Achenbach
- 10.45 **Tri-Angel-Zentrum** - Bewegung im Alter
- 11.15 **Gedächtnistraining** mit Doris Klaka
- 11.15 **Vortrag der Polizei:** Thema ‚Sicherheitsgurt‘
- 11.30 **Gymnastik** für Senioren mit Karin Scheer und der Seniorengymnastikgruppe vom TV Kleinwiedenest
- 11.45 **Musikschule** Es besteht die Möglichkeit Blockflöten aus-zuprobieren
- 12.00 **Vortrag** von Dr. Uwe Wintersohl - Thema: Palliativpflege
- 12.30 **Gedächtnistraining** mit Doris Klaka
- 12.45 **Vortrag der Polizei:** Thema ‚Kaffeefahrten‘
- 13.00 **Tri-Angel-Zentrum** - Bewegung im Alter
- 13.45 **Vortrag der Polizei:** Thema: ‚Gesundheit‘
- 14.00 **Gymnastik** für Senioren mit Karin Scheer und der Seniorengymnastikgruppe vom TV Kleinwiedenest
- 14.00 **Gedächtnistraining** mit Doris Klaka
- 14.30 **Tri-Angel-Zentrum** - Bewegung im Alter
- 15.00 **Modenschau** Nicole Kegler anschl. Verkauf

Messe-Anbieter

Eine breit gefächerte Auswahl an Anbietern präsentiert sich auf unserer Seniorenmesse:

Alte Apotheke, Alzheimer Gesellschaft i.Berg.Land, Augen-optik Armbrüster, Busreisen Spahn, Caritasverband für den Oberb.Kreis, Deutsches Rotes Kreuz, Diakoniestation Bergneustadt, Diakonisches Werk, Ergotherapie Arnold-Stramm, Ernährungsberaterin Bernhof-Ulrich, Ev. Altenheim, Ev. Kirche –Seniorenclub Altstadt-, evergreen Pflegezentrum, Fußbekleidung Wintersohl, Fußpflege Katy Schneider, Heilpraktikerin Petra Sauer, Heilpraktikerpraxis Tri-Angel-Zentrum, Johanniter Unfallhilfe e.V., Katholische Gemeinde, Kreispolizeibehörde, Oberbergische Tafel, Ökumenischer Hospizdienst e.V., Patienten im Wachkoma e.V., Pflegedienst „Die freundliche Pflege“, Physiotherapie Angelika Wessendorf, Physiotherapie Bärbel Hahn, Privater Pflegedienst Dirksen, Sanitätshaus Klein, S+M Telefonvertrieb, Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, Verein für Soziale Dienste, Volksbank Oberberg.

FDP Bergneustadt lädt zu einer Fahrt nach Hamburg ein

Vom 29. Oktober bis 1. November 2010 lädt die FDP Bergneustadt im Rahmen der seit mehreren Jahren laufenden Aktion „Fahren Sie mit in eine Landeshauptstadt“ zu einem Ausflug nach Hamburg ein. Führungen durch die Altstadt und über die Reeperbahn, Besuche im Tropen-Aquarium, in der Sternwarte und in der Speicherstadt sind Höhepunkte des Programms. Nähere Informationen über Zeiten, Kosten und weitere Programmpunkte gibt es unter der Internetadresse fdp-bergneustadt.de und bei Rolf-Theo Jansen, Tel. 02261/4 22 86.



Stellenausschreibung

Die Stadt Bergneustadt bietet zum 1. September 2011 einen Ausbildungsplatz für den Beruf

Diplom-Verwaltungswirt/in

- Studiengang mit juristischem Schwerpunkt -

Einstellungsvoraussetzung ist das Abitur bzw. die uneingeschränkte Fachhochschulreife.

Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre, davon mindestens 18 Monate Studium an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Köln.

Bewerbungen von schwerbehinderten Personen sind ebenfalls erwünscht. Diese werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es besteht ein Frauenförderplan.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 17. September 2010 an den **Bürgermeister der Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, 51702 Bergneustadt.**

Nähere Informationen über die Stadt Bergneustadt erhalten Sie unter www.bergneustadt.de. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Scharf, Tel.: 02261/404-323.

13. Ausbildungsmesse der Stadt Bergneustadt am 2. Oktober

Auch in diesem Jahr ist es der Stadt Bergneustadt mit dem Team der Begegnungsstätte Hackenberg wieder gelungen, die Ausbildungsmesse für Bergneustadt, Gummersbach, Marienheide, Reichshof und zum ersten Mal Wiehl zu organisieren. In Zusammenarbeit mit den weiterführenden Schulen, OK- Ausbildung Oberberg, Arbeitsagentur, IHK Gummersbach, Kreishandwerkerschaft Oberberg, Handwerkskammer zu Köln, Berufskolleg Oberberg, Fachhochschule Köln – Campus Gummersbach, BJU/ASU und weiteren Instituten und Firmen der Region kann die 13. Ausbildungsmesse am Samstag, den 2. Oktober, wie bereits in den vergangenen in der Sporthalle Auf dem Bursten stattfinden. Es gibt jede Menge Informationen für Schüler (ab Klasse 8), Schulabgänger und deren Eltern, aber durchaus auch für Arbeitslose über die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten in Bergneustadt und Umgebung.



Erfreulich ist die hohe Anzahl an Ausstellern und Referenten, die dieses Jahr zugesagt haben. Das Angebot ist noch umfangreicher und interessanter geworden als im vergangenen Jahr. Bisher haben sich 13 Schulen mit 104 Klassen und 2700 Schülern angemeldet. In der Sporthalle bieten 57 Aussteller Berufsinformationen an und in der nahegelegenen Hauptschule finden 63 Workshops zu vielen Berufen und Berufsgruppen statt. Die Veranstalter rechnen wieder mit über 2.000 Besuchern.

In diesem Jahr steht die Ausbildungsmesse unter der Schirmherrschaft der AggerEnergie GmbH. Gerhard Halbe, Bürgermeister der Stadt Bergneustadt, wird die Messe zusammen mit dem Schirmherrn, Dipl.- Ing. Frank Röttger, Geschäftsführer der AggerEnergie GmbH, und weiteren Vertretern aus Politik, Handel und Gewerbe eröffnen.

Das Planungsteam mit den städtischen Sozialarbeitern der Begegnungsstätte Hackenberg freut sich auf einen ereignisreichen und informativen Tag unter dem Motto „Ausbildung + Arbeit auf jeden Fall“.

Wichtiger Hinweis:

Der Parkplatz zwischen Sporthalle und Hauptschule ist ausschließlich für Aussteller und Referenten reserviert. Besucher sollten die übrigen ausgewiesenen Parkplätze benutzen.



30.
Bergneustädter
NACHTLAUF
Freitag, 08. Oktober 2010
ab 17:30 Uhr

www.bergneustadt.de

Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt

30. Bergneustädter Nachtlauf 5. Stadtlauf und Stadtmeisterschaft am Freitag, 8. Oktober 2010

Start und Ziel: Schulhof der Gemeinschaftshauptschule „Auf dem Bursten“

In diesem Jahr hat der Nachtlauf Jubiläum. Er wird 30 Jahre alt. Davon fand er 25 Mal auf der ehemals beleuchteten Loipe- und Joggingstrecke in Belmicke statt. In den letzten Jahren wurde er in die Innenstadt verlegt und erfreut sich zunehmender Beliebtheit, was sich in den Teilnehmerzahlen niederschlägt. Im letzten Jahr nahmen ca. 320 Personen teil.

Wie im letzten Jahr gibt es wieder einen Betriebslauf und jetzt auch einen Mannschafts-Schülerlauf, beschränkt auf Schüler der Bergneustädter Schulen.

Veranstalter ist die Stadt Bergneustadt in Zusammenarbeit mit den Vereinen TV Bergneustadt, TV Kleinwiedenest und TuS Othetal.

Der Nachtlauf wird dankenswerterweise wieder von der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt gefördert.

Als aktive Helfer haben der THW, die Freiwillige Feuerwehr und die Polizei ihre mittlerweile bewährte Unterstützung zugesagt. Die freundlichen Helfer und Helferinnen des DRK Bergneustadt stehen für den Notfall bereit.

Wettbewerb:	Bambinilauf	0,85 km
	Schülerinnen und Schüler	3,80 km
	Jugendliche weibl./männl.	6,20 km
	Frauen/Männer/Altersklassen	6,20 km
	Nordic-Walker	6,20 km

Startzeit:	Bambini	17.30 Uhr
	Schülerinnen und Schüler	18.00 Uhr
	Frauen/Männer/Altersklassen	19.30 Uhr
	Nordic-Walker	19.30 Uhr

Ort: Bergneustadt, Hauptschule
Start und Ziel: Schulhof der Gemeinschaftshauptschule „Auf dem Bursten“

Auszeichnung, Urkunden und Ehrenpreise für Klassensieger, Sieger im Betriebslauf und Mannschafts-Schülerlauf.

Alle Infos zum Lauf, inklusive Anmeldemöglichkeit, gibt es auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de) oder unter Tel. 02261/404216 bei der Stadtverwaltung Bergneustadt (vormittags).

Leichtathletik-Stadtmeisterschaften 2010

Austragungsort: Sportplatz des TV Hackenberg, Löhstraße

1. für Erwachsene 20 Jahre und älter

Termin: Freitag, 24. September 2010
Wettkampfbeginn: 18.00 Uhr

2. für Schüler/innen ab 6 Jahre und Jugendliche bis 19 Jahre

Termin: Samstag, 25. September 2010
Wettkampfbeginn: 10.00 Uhr

Anmeldungen: bis 23. September 2010

an: Stadt Bergneustadt
Helga Köster
Kölner Str. 256
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/404-216
Mail: helga.koester@bergneustadt.de

in schriftlicher Form mit Vor- und Nachname
Verein oder Schule oder ohne
und Jahrgang

Nachmeldungen nur im Einzelfall möglich.

Startberechtigt sind alle Bergneustädter Bürger und Schüler/innen Bergneustädter Schulen.

Auszeichnungen: Jede/r Teilnehmer/in erhält eine Urkunde.

Der/die Stadtmeister/in werden am Großen Sportabend des Stadt-sportverbandes Bergneustadt mit einem Wanderpokal geehrt.

Stadtmeisterschaften im Sportschießen

Veranstalter: Stadt Bergneustadt
Ansprechpartner: Friedrich Kawczyk, Danziger Str. 8 c, Tel.: 02261/4 42 11

Ausrichter: Schützenverein Bergneustadt
Austragungsort: Schießstand Gimbornstraße, Bergneustadt
Austragungszeit: Samstag, 23.10.2010, 14.00 Uhr
Meldeschluss: Samstag, 23.10.2010, 16.00 Uhr
Wettbewerbe: Jug. m + w ab 12 bis 18 Jahre; Luftgewehr 30 Schuss aufgelegt; Schützen Senioren w; Luftgewehr 30 Schuss aufgelegt; Schützen Senioren m; Luftgewehr 15 Schuss aufgelegt; Kleinkaliber 15 Schuss aufgelegt

Teilnahmeberechtigung:

Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bergneustadt.

Auszeichnung:

Die Ranghöchsten der einzelnen Klassen erhalten als Stadtmeister beim Sportabend im November einen Ehrenpreis mit der Gravur „Stadtmeister 2010“. Alle anderen erhalten eine Urkunde mit ihrer Platzierung.

Neuer Kunstrasen im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion wird offiziell eingeweiht

Am Sonntag, 5. September, wird der neue Kunstrasen im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion im Rahmen des ersten Heimspielwochenendes des SSV Bergneustadt offiziell eingeweiht. Zu diesem Anlass werden auch zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft erwartet.

Vor fast genau drei Monaten hat die Fa. Polytan mit den ersten Arbeiten begonnen. Zunächst musste der alte Kunstrasenbelag abgetragen und entsorgt werden. Anschließend wurde die Elastikschiicht ausgebaut und dann konnte der neue Kunstrasen verlegt werden. Parallel dazu erhielt auch die Laufbahn eine „Runderneuerung“. Der SSV Bergneustadt nutzte dies seinerseits und baute in Eigenleistung den lang ersehnten Ballfangzaun hinter die beiden Tore. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Es ist eine perfekte Sportanlage entstanden, die allen Ansprüchen gerecht wird. Das Wilhelm-Bisterfeld-Stadion ist zu einem echten Schmuckkästchen geworden.

Die Einweihungsfeier beginnt gegen 12.30 Uhr. Zunächst trifft die U23 des SSV Bergneustadt im „Lokalderby“ auf die Mannschaft des VFR Wipperfurth. Als Aufsteiger in die Bezirksliga wird die junge Mann-

schaft von Trainer Frank Baxmeier sicher alles geben, um den eigenen Fans ein tolles Spiel zu zeigen. Unmittelbar nach dem Spiel findet um ca. 14.15 Uhr die offizielle Einweihung der neuen Platzanlage statt.

Bereits um 15.00 Uhr tritt die 1. Mannschaft des SSV Bergneustadt in ihrem ersten Heimspiel der Saison gegen den Aufsteiger in die Mittelrheinliga, den SV Rott, an. Die Mannschaft um Trainer Torsten Reisewitz wird hochmotiviert in diese Partie gehen und alles geben, damit die drei Punkte in Bergneustadt bleiben. Für spannende Unterhaltung und Spitzenfußball ist also gesorgt. Darüberhinaus können sich die Besucher noch auf die eine oder andere kleine Überraschung gefasst machen.

Der SSV Bergneustadt hofft auf eine große Zuschauerresonanz. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Getränke und Würstchen gibt's zum Sonderpreis von einem EURO.

Wiedenester Meile 2010

Die Werbegemeinschaft Wiedenest lädt zur Wiedenester Meile am **Samstag, 4. und Sonntag, 5. September 2010** herzlich ein.

Nach 2007 und 2008 findet die Wiedenester Meile nun zum 3. Mal statt und die Gewerbetreibenden haben wieder etwas ganz besonderes für die Besucher geplant.

Am Samstag eröffnet **DJ Stefan Willmes** um 15.00 Uhr das Fest und sorgt das ganze Wochenende für die richtige Musik und gute Stimmung. Die **Bauchtänzerin Dunyazade** aus Gummersbach zeigt ab 16.00 Uhr orientalische Tanzkunst. Handwerker, Dienstleister und Einzelhändler aus Wiedenest und Pernze stellen ihre Produkte und Leistungen vor.

Unter der Leitung der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde findet ebenfalls am Samstag ein **Kinderflohmarkt** direkt neben der Sparkasse statt. Von 15.00 bis 18.00 Uhr sind alle Kinder herzlich eingeladen, ihre Decken mit vielen schönen Spielsachen auszulegen.



Gegen 18.30 Uhr startet dann das Abendprogramm mit einer offiziellen Eröffnung. Ab 19.00 Uhr wird den Besuchern ein großes **Open Air Konzert** geboten. Mit Unterstützung der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt als Hauptsponsor, konnten die Band „Slyboots“ und als Vorgruppe die „Vielsaiter“ für die Veranstaltung gewonnen werden.

Punkt 11.30 Uhr geht es dann am Sonntag weiter. Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde und die Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest haben einen **Open Air Gottesdienst** auf dem Programm. Ab 13.00 Uhr sind alle Geschäfte und Stände geöffnet.

Henning Gauer vom Biohof Rosenthal präsentiert an beiden Tagen einen **Kleintiermarkt** mit allem rund um das Thema Bio. Ebenso wird der **Zirkus Orlando** die Besucher zum Staunen bringen. Außerdem wird es eine **große Tombola** mit tollen Preisen geben. Die Gewerbetreibenden aus Wiedenest und Pernze freuen sich auf ein schönes Wochenende und viele Besucher.

Die Weibsbilder feiern Jubiläum mit einem Konzert

Die Lust am gemeinsamen Singen war es, die 1995 einige Frauen des damals noch jungen Chores „The Voices“ aus Bergneustadt dazu brachte, sich zu einem Frauenchor zusammen zu schließen. Sie trafen sich noch ohne eigenen Namen, aber mit viel Spaß, jeden Montagabend um 19.00 Uhr in den Stephanus-Stuben in Bergneustadt und probten ihre Lieder.

Im Jahr 2000 wurde aus dem Chor „The Voices“ das mittlerweile stetig gewachsene „Voices-Project“. Damals wie heute unter der Leitung von Petra Meister gestalten „Die Weibsbilder“ musikalisch, witzig und auch besinnlich Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, Taufen, Frauenfrühstücke, Firmenfeste, Gottesdienste und ihre mittlerweile in regelmäßigen Abständen stattfindenden eigenen Konzerte.



In diesem Jahr feiern „Die Weibsbilder“ ihr 15jähriges Jubiläum und wenn auch Sie sehen wollen, was aus dem Frauenchor der Voices geworden ist, kommen Sie am 12. September, 19.00 Uhr, in den Krawinkel-Saal in Bergneustadt. Karten sind bei der Nyestädter Buchhandlung Christian Baumhof sowie bei allen Weibsbildern zum Preis von 8 Euro (Abendkasse 10 Euro) erhältlich. Angelika Thiele und ihr Team von der Realschule Bergneustadt kümmern sich um das leibliche Wohl. Rentrop Edel & Stahl, Boutique komplett & anziehend und Salon Silvia werden den Abend mitgestalten.

Mehr Infos gibt es auf der Webseite des Voices-Projects unter www.voices-project.de.

Nun bleibt nur noch eines zu sagen – „Die Weibsbilder“ freuen sich auf Sie!

Informationen über Fotografien von Gebäuden durch den Internetanbieter Google

In letzter Zeit gehen Anfragen von Bürgern zum Thema „Google Streetview“ bei der Verwaltung ein. Hintergrund: die Suchmaschine Google fährt für den Dienst „Google Streetview“ mit kamera-bestückten PKWs weltweit Straßen ab und fotografiert Straßenzüge um diese in den Internetkartendienst „Google Maps“ zu integrieren. Bürger können der Veröffentlichung von Aufnahmen eigener Kraftfahrzeuge, selbst bewohnten oder genutzten Gebäuden und von Grundstückseigentum widersprechen, wenn sie ihre Privatsphäre dadurch verletzt sehen. Der Widerspruch kann bei Google direkt per E-Mail oder Briefpost eingereicht werden.

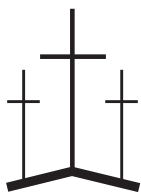
Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) stellt auf seiner Homepage hierzu Musteranschriften und weitergehende Informationen zur Verfügung. **Zusätzlich stellt Ihnen die Stadtverwaltung vordruckte Widerspruchsschreiben zur Verfügung. Diese erhalten Sie kostenlos an der Zentrale im Rathaus.**

Weitere Informationen gibt es unter der Internetadresse www.bmelv.de/SharedDocs/Standardartikel/Verbraucherschutz/Internet-Telekommunikation/GoogleStreetview.html.

Kleine Beträge clever anlegen - Wie auch wenig Geld Rendite erzielt

Kleinanleger, die nur wenig Geld zum Sparen und Geldanlagen übrig haben, fällt es oftmals schwer, ein gewinnbringendes Anlageprodukt für sich zu finden. Doch auch mit kleinen Monatsraten ab 50 Euro oder gelegentlichen Einmalanlagen ab 500 Euro lässt sich über Jahre ein sattes Polster anlegen. Im Ratgeber „Kleine Beträge clever anlegen“ finden Sparer hierzu geldwerte Tipps. Auf 120 Seiten werden taugliche Anlageprodukte für Kleinanleger detailliert mit ihren Chancen und Risiken erläutert. Ergänzend hinzu werden Anleitungen zum Vergleich von Anlageofferten, zum Kosten sparen und zur Finanzplanung geboten. Praxisnahe Beispiele und anschauliche Infografiken runden den gewinnbringenden Begleiter für Sparwillige mit schmalem Budget ab.

Der Ratgeber kostet 7,90 Euro und ist in den örtlichen Beratungs-



BRAND BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 02261/41853

**UELNER
ELEKTRO**



Miele

– ein starkes Team –

**Exklusivhändler ·
Autorisierter Kundendienst**

Talstraße 6 51702 Bergneustadt
☎ (02261) 42553 Fax (02261) 470945

Schreibwaren Schmidt

Schreibwaren, Büro-, Schul- und Bastelbedarf

Alles für das Schulkind!



**Füllergarnituren · Briefpapier · Alben · Gästebücher
und vieles mehr!**

Tel. & Fax: 02261 · 44294
Kölner Straße 282 in 51702 Bergneustadt

Funktechnik Konzelmann



Hifi · Video
Fernsehen
Sat-Anlagen

Autotelefon · Pager
Sprechfunkanlagen

BOS-Funk
Daten-Funk
Meldeempfänger

Gewerbegebiet
Am Schlöten
Frühbergstraße 3
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/42654
Fax 02261/44351

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.
Doerre

Uhrmacher- und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 02261/41658
www.optik-doerre.de

stellen der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich 2,50 Euro (Porto und Versand) wird er auch nach Hause geliefert (Bestellmöglichkeit s. nachfolgenden Artikel).

Richtig bauen - Worauf Bauherren beim Neu- und Umbau achten sollten

Jahr für Jahr entstehen deutschen Eigenheimbesitzern Schäden in Höhe von mehr als einer Milliarde Euro durch Pfusch am Bau. Besonders ärgerlich ist für Betroffene, dass sich dadurch entweder der Einzug verzögert oder – wenn die Schäden erst hinterher bemerkt werden – eine neue Baustelle erneut Zeit, Kosten, Lärm und Schmutz verursacht.

Der aktualisierte Ratgeber „Richtig bauen: Ausführung“ der Verbraucherzentrale NRW ist mit seinen knapp 260 Seiten ein kompetenter und leicht zugänglicher Begleiter bei der Bauausführung. Schritt für Schritt erfährt der Leser, was bei Bauvorbereitung, Handwerker Auswahl und Überwachung zu beachten ist. Überaus nützlich sind die 33 ausführlich kommentierten Checklisten zur Prüfung und Abnahme einzelner Gewerke. Weitere Checklisten sowie Praxistipps und Musterformulierungen machen das Buch zum unentbehrlichen Ratgeber beim Neu- oder Umbau.

Der Ratgeber kostet 19,90 Euro und ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich 3 Euro (Porto und Versand) wird er auch nach Hause geliefert.

Bestellmöglichkeiten:

Verbraucherzentrale NRW, Versandservice, Adersstr. 78, 40215 Düsseldorf, Tel: (02 11) 38 09-555, Fax: (02 11) 38 09-235, E-Mail: publikationen@vz-nrw.de, Internet: www.vz-ratgeber.de.

Baugrundstück in Bergneustadt – Hackenberg zu verkaufen

Das im Eigentum der Stadt Bergneustadt befindliche Baugrundstück von 874 m² (s. Planauszug) liegt in zentraler, jedoch ruhiger Wohnlage von Bergneustadt, im Ortsteil Hackenberg. Eine Grundschule und Kindergärten sind in unmittelbarer Nähe. Ebenso sind Einkaufsmöglichkeiten, Sparkasse, Arzt und Apotheke fußläufig zu erreichen. Das Naherholungsgebiet an der Aggertalsperre sowie die BAB A 4 sind in wenigen Autominuten zu erreichen.

Der Kaufpreis beträgt 69.920 Euro.

Für nähere Informationen stehen die Ansprechpartner Ewald Baumhoer (Tel. 02261/404-303/E-Mail: ewald.baumhoer@bergneustadt.de) sowie Michael Kleine (Tel. 02261/404-313/E-Mail: michael.kleine@bergneustadt.de) bei der Stadt Bergneustadt gern zur Verfügung.



Vollkommen überrascht wurde Cardia Angela aus Gummersbach-Gummeroth mit Ihrer Tochter Celina (5 Jahre) und ihrem Sohn Alessio (4 Jahre) als Sie im Juli als 12.000 Badegast im Freibad Bergneustadt begrüßt wurde. Hans-Otto Becker, 1. Vorsitzender des Sport- und Fördervereins und Axel Ehrhardt, Pressesprecher, übergeben ein Blumengesteck und eine Besucher-Urkunde.

Sie brachten zum Ausdruck, dass sie mit dem bisherigen Verlauf der Saison mehr als zufrieden seien und auf viele neue Badegäste hoffen.

Bis Mitte August besuchten 23.400 Gäste das Freibad und besicherten Stadt- und Förderverein aufgrund der guten Wetterlage eine tolle Saison (in der gesamten Saison 2009 besuchten 16.347 Gäste das Freibad in Bergneustadt).



Singkreis „Dörspetal“ lädt zum musizieren ein

Mit vielen Liedern und guter Laune verabschiedete sich der Singkreis „Dörspetal“ bei einem geselligen Grillabend in die Sommerferien.

Die neue Probensaison beginnt nach einem Chorausflug im August am Dienstag, den 31. August, 18.00 Uhr, in der Kapelle Neuenothe. Neue Sänger und Sängerinnen sind zu den wöchentlich stattfindenden Probestunden jederzeit herzlich willkommen. Informationen gibt es bei Werner Lau, 1. Vorsitzender, Tel.: 02261/4 13 22.

Selbstverteidigung / Selbstbehauptung für Mädchen von 8 bis 11 Jahren

Ab Freitag, den 10. September 2010, findet jeweils von 16.00 bis 18.00 Uhr ein neuer Kurs „Selbstverteidigung/Selbstbehauptung für Mädchen von 8 bis 11 Jahren“, in der Turnhalle des Bürgerhauses in Neuenothe, Altenother Weg 4, statt. Die Kursdauer beträgt 12 Wochen.

Für Mitglieder des TuS Othetal kostet der Kurs 40,00 und für Nichtmitglieder 50,00 Euro.

Anmeldung bitte bis zum 3. September 2010 bei Rita Heinemann, Tel.: 02261/4 84 27 oder 0160/1824232.



<http://www.bergneustadt.de>

Stadtbücherei am Kirchplatz

Montag bis Freitag 10–12 Uhr
Montag, Dienstag und Freitag 14–18 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 15–18 Uhr

Bücherei in Wiedenest

Mittwoch und Freitag 15–18.30 Uhr

Damen und Herren Salon
Luido Reinzhagen & Bianca Thoiss GbR
 Friseurmeister - Friseurmeisterin
Bei uns dreht sich alles um Ihre Haare!
 Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952


 schönstein & fritsch-fries
Die freundliche Pflege
in Bergneustadt & Umgebung
 Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
 Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da.
Wir bieten Ihnen:
 • Alles rund um die ambulante Pflege
 • Palliativ-Pflege
 • Service für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z. B. Pflegeverträge in türkischer Sprache
 • Pflege Café
 Carola Schönstein und Ulrike Fritsch-Fries, Tel.: 02261/9154093.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 6. Oktober 2010

1. September

Sitzung des Sportausschusses

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

2. September

Sitzung des Kinder- und Jugendparlamentes

17.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Stammtisch des NABU Ortsgruppe Bergneustadt

20.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

3. September

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Kölsche Nacht des TuS Belmicke mit der Funkgarde Belmicke, den Rheinländern, den Cöllnern und den „Funky Marys“ aus Köln. Duft Musik und tolle Party ist angesagt mit DJ Stefan Willmes.

Karten sind bei Frank Barczyk, Tel.: 02763/72 71, erhältlich
 19.30 Uhr St. Anna-Heim, Belmicke

3. – 4. September

Wiedenester Meile

Veranstalter: Werbegemeinschaft Wiedenest, Peter Klinkhammer, Tel.: 02261/4 50 66

4. September

100 Jahre TuS Belmicke - Totengedenken
 17.45 Uhr Ehrenmal auf dem Belmicker Friedhof

100 Jahre TuS Belmicke - Abendmesse für die lebenden und verstorbenen Mitglieder unter Mitwirkung des MGV Benolpe
 18.30 Uhr St. Anna Belmicke

Heimspiel des TTC Schwalbe

18.30 Uhr - 1. Damen - DJK Borussia Münster, Turnhalle der Real-
 schule, Breiter Weg 8

Jubiläumsabend des TuS Belmicke mit Festansprache durch BM
 Gerhard Halbe, Ehrungen, Vorstellung des Festbuches, anschlie-

ßend Tanz mit dem „Holiday Sound Express“

19.30 Uhr St. Anna-Heim, Belmicke

Kulturfahrt – Mosel Informationen bei Erhard Dösseler, Tel.: 4 28 42

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 4 31 84

4. – 5. September

Feuerwehrfest im Feuerwehrgerätehaus, Henneweide 21

Veranstalter: Freiw. Feuerwehr – Löschzug III Kleinwiedenest

IVV-Wanderung des TuS Belmicke in Brühl

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

5. September

100 Jahre TuS Belmicke - Frühschoppen

ab 11.00 Uhr St. Anna-Heim, Belmicke

IVV-Wanderung des TuS Belmicke in Olpe Biggensee

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

Altstadt-Café

14.30 – 17.00 Uhr im Altstadtgemeindehaus, Kirchstr. 10

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, CVJM u. Ev. Kirchen-
 gemeinde Bergneustadt

Losemund-Theater - „Ein ungleiches Paar“ von Neil Simon

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

7. September

Bergneustadtisch der CDU Bergneustadt - „Tourismus in und
 um Bergneustadt“, Gast: Mathias Derlin, Naturarena Bergisches Land

19.30 Uhr Hotel Phönix, Am Räschen 2

Gespräch am „Runden Tisch“

20.00 Uhr Vereinsraum Altkirchstraße

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, Tel.: 4 44 60

8. September

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

9. + 16. September

Festival „Bunte Kerken“

19.00 Uhr Ev. Kreuzkirche Wiedenest/s. auch Kirchennachrichten

10. September

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-
 Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Kabarett - „Mein Laminat, die Sabine und ich“ - Mia Pittroff

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altkirchstraße, Eingang Burgstraße

Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Herr
 Manke, Tel.: 4 11 37

11. September

Sowieimmer-Tag des TV Wiedenest-Pernze

9.00 Uhr Sportplatz Pernze

**Herbstcafé – Traditionelles Kulturprogramm für Bewohner und
 Gäste des Ev. Altenheims**

14.00 – 18.00 Uhr Ev. Altenheim Bergneustadt, Hauptstr. 41

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis
 für Kinder, Kunst & Kultur

12. September

IVV-Wanderung des TuS Belmicke in Hünsborn

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

Trödelmarkt

11.00 – 17.00 Uhr TOOM-Markt, Stadionstr. 2

Veranstalter: Grote & Hiller, Tel.: 02293/5 39, Marktleitung: Monika
 Kurella, Tel.: 0152/08534894

Jazzfrühschoppen der CDU Bergneustadt mit der „Gnat Society“
 11.00 Uhr vor dem Heimatmuseum, Wallstraße 1

Ken Bardowicks – Voraufführung der neuen Produktion

im Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus Bergneustadt, Tel.: 47 03 89

Altstadt-Café

14.30 – 17.00 Uhr im Altstadtgemeindehaus, Kirchstr. 10

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, CVJM u. Ev. Kirchen-
 gemeinde Bergneustadt

Jugendgottesdienst Lifeline

17.00 Uhr und 19.30 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten

Veranstalter: Jugendgottesdienst Lifeline e. V., Tel.: 02261/9130412

Losemund-Theater - „Ein ungleiches Paar“ von Neil Simon

18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

15jähriges Jubiläum „Die Weibsbilder“



Blick vom Sportzentrum auf dem Stentenbergrichtung Altstadt und Innenstadt.

19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Kartenvorverkauf: Nyestädter Buchhandlung sowie bei allen Weibsbildern

Zauberei/Comedy - „**Ultra Schall und Rauch**“ - Ken Bardowicks
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

14. September

Sitzung des Betriebsausschusses Wasserwerk
17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Jahreshauptversammlung des Kunstvereins Bergneustadt
19.45 Uhr in der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt

14. September – März 2010

Ausstellung mit Arbeiten der Insel Amrum von Horst Janzen anlässlich seines 80. Geburtstages
Ausstellungseröffnung: Mi., 14.09., 18.30 Uhr
in der Galerie der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt (Eingang Bahnstraße)
Veranstalter: Kunstverein Bergneustadt, Anita Loewenstein, Tel.: 4 15 91

15. September

Sitzung des Stadtrates
17.00 Uhr Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

17. September

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256
Boogie Woogie - „**Live - der westfälische Boogie-König**“ - Christian Bleiming
20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

18. September

Deutsche Unsinnspoesie gelesen von Axel Krieger
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

18. + 19. September

Erpelsfest der Landsknechte und Marketenderinnen
Sa. von 17.00 – 01.00 Uhr, So. von 11.00 – 14.00 Uhr am Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 4 31 84
IVV-Wanderungen des TuS Belmicke in Altwindeck

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

19. September

IVV-Wanderung des TuS Belmicke in Siegen-Eisern
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

Altstadt-Café

14.30 – 17.00 Uhr im Altstadtgemeindehaus, Kirchstr. 10
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, CVJM u. Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt

Losemund-Theater - „**Ein ungleiches Paar**“ von Neil Simon
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

19. September – 17. Oktober

Ausstellung von Schülerinnen und Schülern der Kunstschule 2010
Ausstellungseröffnung: 19.09., 15.00 Uhr
in der Galerie des Neustadtfensters, Kölner Str. 262
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur

23. September

Jazz - **Burton Greene Ensemble**
20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

24. September

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Stadtmeisterschaften Leichtathletik für Erwachsene
Anmeldungen bis zum 23.09. an Stadt Bergneustadt, Helga Köster, E-Mail: helga.koester@bergneustadt.de, Tel.: 404-216
ab 17.30 Uhr Sportplatz an der Sporthalle Hackenberg, Löhstraße
Veranstalter: TV Hackenberg

Comedy/Kabarett - „**Das Schweigen der Emma**“ - Suse & Fritz
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Herr Manke, Tel.: 4 11 37

25. September

Stadtmeisterschaften Leichtathletik für Kinder und Jugendliche
Anmeldungen bis zum 23.09. an Stadt Bergneustadt, Helga Köster, E-Mail: helga.koester@bergneustadt.de, Tel.: 404-216

ab 10.00 Uhr Sportplatz an der Sporthalle Hackenberg, Löhstraße
Veranstalter: TV Hackenberg

Seniorenachmittag

15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus

Heimspiel des TTC Schwalbe

18.30 Uhr - 1. Damen - TTC GW Fritzdorf, Turnhalle der Realschule, Breiter Weg 8

25. + 26. September

IVV-Wanderungen des TuS Belmicke in Bad Berleburg Dotzlar und Attendorn-Ennest

Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

26. September

Jazzfrühschoppen mit Ensembles der Musikschule Bergneustadt
11.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur

Altstadt-Café

14.30 – 17.00 Uhr im Altstadtgemeindehaus, Kirchstr. 10
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, CVJM u. Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt

Heimspiel des TTC Schwalbe Bergneustadt

15.00 Uhr - 1. Herren - TTC Hagen, Turnhalle der Realschule Breiter Weg 8

Musik und Bilder zur Ruhe mit dem Pianisten Stefan Heidtmann – Tasteninstrumente und Projektionen

16.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 4 31 84

1. Oktober – 28. Februar 2011

Ausstellung – Malerei von S. Haertel-Rosée

Ausstellungseröffnung: Di., 01.10., 18.30 Uhr
in der Stadtbücherei, Kirchstr. 5

Veranstalter: Kunstverein Bergneustadt, Anita Loewenstein, Tel.: 4 15 91

1. Oktober

Boxveranstaltung

14.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Veranstalter: Boxing Bergneustadt, Tel.: 0178/5830710

Losemund-Theater – „**Ein ungleiches Paar**“ von Neil Simon

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Kabarett – „**Altern ist nichts für Feiglinge**“ - Monika Blankenberg

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

Benefizkonzert „Gegen das Vergessen“ des Oberberg Gospel

Choir zugunsten der Kinder von Haiti

Auskunft: Roland Armbröster, Tel.: 02261/47 82 55

20.00 Uhr Saal des Forums Wiedenest

2. Oktober

Ausbildungsbörse

9.00 – 14.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten

Veranstalter: Stadt Bergneustadt und Begegnungsstätte Hackenberg

Lichtfeier zum 50jährigen Jubiläum des Kirchenchors Cäcilia Wiedenest-Pernze

18.00 Uhr St. Maria Königin Pernze

Musikkabarett – „**Männer sind Helden**“ - Les Derhosn

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

3. Oktober

Altstadt-Café

14.30 – 17.00 Uhr im Altstadtgemeindehaus, Kirchstr. 10

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, CVJM u. Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt

Konzert – 50 Jahre des Kirchenchors Cäcilia Wiedenest-Pernze

15.00 Uhr St. Maria Königin Pernze

Kindertheater – „**Der Raub des goldenen Pharaos**“

Ein Kinderkrimi mit Kindern - für Zuschauer ab 4 Jahren.

16.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

5. Oktober

Bildungsreise für Jugendliche – Landesmuseum Bonn mit Schülerinnen und Schülern der Realschule

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur

Gespräch am „Runden Tisch“

20.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Bergneustadt, Tel.: 4 44 60

Informationen über Spieltermine und Veranstaltung der Sportvereine erhalten Sie u.a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/10926

- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kuxdorf, Tel.: 02261/4 12 26

- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de, Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84

- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de, Lutz Pawlik, Tel.: 02261/4 86 33

- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de, Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55

Losemund-Theater startet in die neue Spielsaison

Ein ungleiches Paar

von Neil Simon; Deutsch von Michael Walter

mit: Antje Brauks, Andrea Collin-Johann, Sabine Heidemann, Regina Förster, Ute Kopplin, Rita Winter, Ann-Christine Wirth, André Fritsche, Manfred Gronenwald; Regie: Manfred Krajewski

Sonntag, 05.09., 18.00 Uhr,

Sonntag, 12.09., 18.00 Uhr,

Sonntag, 19.09., 18.00 Uhr,

Freitag, 01.10., 20.00 Uhr,

Samstag, 23.10., 20.00 Uhr,

Samstag, 30.10., 20.00 Uhr.

Spielstätte: Kleine Bühne, Kölner Str. 297, Bergneustadt

Eintrittspreise: Erwachsene 9,00 Euro, ermäßigt 6,00 Euro

Natürlich. Wenn man sich umbringen will, wo tut man das am besten? ... „Bei den Freundinnen.“ ... sagt sich Florence, nachdem ihr Mann ihr nach vierzehn Ehejahren eröffnet hat, dass er sich scheiden lassen will, und bringt die gemütliche Trivial-Pursuit-Runde ihrer Freundinnen damit gründlich durcheinander.



Tanzvergnügen

Für Singles und Paare mit und ohne Tanzerfahrung.

In entspannter Atmosphäre entdecken wir die Freude am Tanz und erlernen einfache bis mittelschwere Paar- und Kontrattänze aus alter und neuer Zeit.

Besondere Freude bereiten uns alte englische Tänze wie sie im 17. und 18. Jahrhundert zu Paaren in langen Reihen und Gassen getanzt wurden und die seit einiger Zeit auch in Deutschland wieder eine Renaissance erfahren.

Wir treffen uns mittwochs von 16.00 Uhr bis 17.30 Uhr in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal.

Auskunft erteilt die Tanzleiterin Evelin Waldmüller, Tel.: 02262/ 9 76 76.



<http://www.bergneustadt.de>

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Berichtigung der Bekanntmachung der Satzung der Stadt Bergneustadt gemäß § 61 a Absatz 5 des Wassergesetzes für das Land NRW (Landeswassergesetz –LWG-) zur vorgezogenen Dichtheitsprüfung von Grundstücksentwässerungsanlagen im Bereich der Eichendorffstraße, Martin-Luther-Straße, Am Hang und Kurvenbereich Olper Straße vom 24.06.2010

In der Ausgabe des Amtsblattes „Bergneustadt im Blick“, Folge 687 vom 12.07.2010, ist in der o. g. Satzung ein falsches Datum veröffentlicht worden.

Das in den §§ 4 und 6 Absatz 1 gesetzte Datum 31.12.2010 ist jeweils durch das Datum 31.12.2011 zu ersetzen.

Bergneustadt, den 26.07.2010

In Vertretung:
Thorsten Falk
1. Beigeordneter

4. Änderung des Flächennutzungsplanes hier: Bekanntmachung der Genehmigung für die Flächennutzungsplanänderung

In seiner Sitzung am 09.12.2009 hat der Rat der Stadt Bergneustadt den Beschluss über die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst.

Die Bezirksregierung Köln hat die vom Rat der Stadt Bergneustadt am 09.12.2009 beschlossene und mit Bericht vom 05.05.2010 zur Genehmigung vorgelegte 4. Änderung des Flächennutzungsplanes mit folgender Verfügung vom 27.07.2010 genehmigt:

Genehmigung

Gemäß § 6 des Baugesetzbuches (BauGB) genehmige ich die vom Rat der Stadt Bergneustadt am 09.12.2009 beschlossene 4. Änderung des Flächennutzungsplanes mit den Änderungspunkten

Änderungspunkt 4.01 – Gewerbegebiet Lingesten
Änderungspunkt 4.08 – Straßenverbindung Am Räschen-Hackenberger Weg
Änderungspunkt 4.11 – Dorfbereichserweiterung Belmicke/östlich Zwerstaller Weg
Änderungspunkt 4.17 – Landwirtschaftliche Fläche/Jugendgästehaus Hackenberg
Änderungspunkt 4.18 – Bereich Silber/Obdachlosenunterkünfte
Änderungspunkt 4.38 – Verbindungsstraße B 55/Südring

Im Auftrag
gez.
(Wagner)

Die Genehmigung ist mit dem Aktenzeichen 35.2.11-59-32/10 versehen.

Hinweis:

Der im Änderungsverfahren enthaltene Teiländerungsbereich „Gewerbegebietsdarstellung Dreiert“ (Punkt 4.04) wurde von der Genehmigung ausgenommen, da hierfür schon die Genehmigung im Rahmen der 28. Änderung des Flächennutzungsplanes am 20.05.2010 erteilt wurde.

Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes wird mit der Planzeichnung (Stand: 23.04.2009 und Beschluss vom 09.12.2009), der Begründung gem. § 5 Abs. 5 BauGB (Stand: 23.04.2009, überarbeitet am 09.06.2009, unterzeichnet: 17.06.2009), dem Umweltbericht gem. § 2a BauGB (Stand: 23.04.2009, überarbeitet am 09.06.2009, unterzeichnet: 17.06.2009, sowie der zusammenfassenden Erklärung (siehe Begründung), zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 3 (Bauen, Planung, Ordnung), Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, während der Dienststunden, und zwar in der Zeit von

montags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 17.00 Uhr
dienstags und mittwochs	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 16.00 Uhr
donnerstags	von 8.00 - 12.30 Uhr

freitags von 14.00 - 15.00 Uhr
von 8.00 - 12.30 Uhr
bereitgehalten. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt.

Hinweise:

1. Wenn die in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, kann ein Entschädigungsberechtigter Entschädigung verlangen. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Abs. 4 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

2. Gem. § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine Verletzung der in § 214 Abs. Nr. 1 bis Nr. 3 und Abs. 2 Nr. 1 bis Nr. 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften.
- Mängel in der Abwägung gemäß § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit der Bekanntmachung des Flächennutzungsplanes oder der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.

Gemäß § 215 Abs. 2 BauGB wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen.

3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW), in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/SGV NW 2023), beim Zustandekommen dieser Satzung kann gem. § 7 Abs. 6 GO NW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

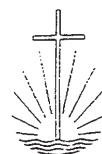
Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird die Genehmigung der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes gem. § 6 Abs. 5 S. 1 BauGB, Ort und Zeit der Auslegung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NW erforderlichen Hinweise öffentlich bekanntgemacht.

Die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes wird gem. § 6 Abs. 5 S. 2 BauGB mit dieser Bekanntmachung wirksam.

Bergneustadt, den 18.08.2010

Gerhard Halbe
Bürgermeister



Sterbefälle

Rudi Gustav Schön (76 Jahre),
Druchtemicke 17, Bergneustadt
Gertrud Hielscher, geb. Gloger (86 Jahre),
Hauptstr. 41, Bergneustadt

Friedel Müller (85 Jahre), Am Heidchen 9, Bergneustadt
Irma Geibel (82 Jahre), Zur alten Wiese 8, Bergneustadt
Helmut Ochel (78 Jahre), Olper Str. 281, Bergneustadt
Otto Schmoll (82 Jahre), In der Bockemühle 44, Bergneustadt
Elfriede Weyland, geb. Geisler (87 Jahre), Wilhelmstr. 8, Bergneustadt
Erwin Zelsen (81 Jahre), Hüttenstr. 27, Engelskirchen
ehemals: Kölner Str. 297, Bergneustadt
Käthe Wille (87 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt
Karl Maier (97 Jahre), Zum Dreiert 33, Bergneustadt
Anna Vormstein (96 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt
Margarete Maria Magdalene Funke (79 Jahre), Sonnenkamp 17, Bergneustadt
Hans Josef Schreiner (69 Jahre), Danziger Str. 16, Bergneustadt
Helmut Walter (55 Jahre), Buchenstr. 12, Bergneustadt
Giuseppe Rubino (69 Jahre), Königsberger Str. 37, Bergneustadt
Martin Wöstehoff (45 Jahre), Am Heshahn 3, Bergneustadt
Rudi Ohrendorf (73 Jahre), Hunschlade 31, Bergneustadt
Daniel Fengler (71 Jahre), Talstr. 59, Bergneustadt

Erika Else Müller (78 Jahre), Kampstr. 7, Bergneustadt
 Dolores Roman Romero (84 Jahre), Zum Rathaus 1, Bergneustadt
 Marta Tietz (101 Jahre), Nistenbergstr. 31, Bergneustadt
 Jürgen Lepperhoff (65 Jahre), Schulstr. 10, Bergneustadt



Eheschließungen

Maik Haselbach, Olper Str. 268, Bergneustadt und
 Ilona Lepperhoff, Grabenstr. 5 a, Gummersbach
 Uwe Teßmar und Heidi Caspari,
 Breslauer Str. 13, Bergneustadt

Silas Jonathan Zelewski, Alt Allertshofen 52, Modautal und Bettina
 Berg, Heinrichstr. 38, Langen (Hessen)

Mark Erhard, Olper Str. 3 und Nathanja Ferderer, Zum Bauckmert 6,
 Bergneustadt

Peter Vignold und Simone Langer, Ravensbergstr. 5, Bergneustadt
 Gerd Rosendahl und Anne Prinz, Meerschlaeder Weg 14, Bergneustadt
 Frank Schoder und Annette Mlynek, Stentenbergsiepen 1, Bergneustadt
 Domenico Terrano und Carolin Wendrich, Töschewiese 3, Bergneustadt
 Timo Laux und Jeanette Metz, geb. Zenulahi, Lindenstr. 11, Bergneustadt
 Gregor Schwarz, geb. Karkos und Micaela Maria Lotz, geb. Riese,
 Danziger Str. 19, Bergneustadt

Josef Rupp, Broicher Weg 2, Engelskirchen und Natalia Sindezkaja,
 Danziger Str. 12, Bergneustadt

Robert Giebler und Olga Ritter, Wiedenester Blick 14, Bergneustadt

Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 17.06.2010 Hildegard Oesinghaus, Lindenstr. 21,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 18.06.2010 Hildegard Hombitzer, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 20.06.2010 Werner Leps, Kampgarten 9,
Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
- 27.06.2010 Maria Wendt, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 29.06.2010 Gertrud Jahn, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 07.07.2010 Magdalene Schmidt, Niederrengse Nr. 16,
Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 08.07.2010 Erika Wödy, Steinstr. 15,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 14.07.2010 Friedrich Tramnitzke, Hunschlade 33,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
- 23.07.2010 Anna Krause, Liegnitzer Str. 31 b,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 28.07.2010 Margarete Stubbis, Enneststr. 24,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 05.08.2010 Gertrud Skarneck, Sonnenkamp 31,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 09.08.2010 Karola Hausmann, Steinstr. 39,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
- 11.08.2010 Veronika Weller, Liegnitzer Str. 33 a,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 18.08.2010 Lieselotte Lumpe, Kreuzstr. 4,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 20.08.2010 Hanni Odenthal, Am Silberhalter 42,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 21.08.2010 Maria Scherbinin, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr
- 26.08.2010 Herta Klingelhoefter, Zum Beul 6,
Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr
- 26.08.2010 Maria Dudziak, Kortemicker Str. 10,
Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 17.06.2010 Aganeta und Ernst Isaak,
Südstr. 13, Bergneustadt
- 30.06.2010 Ingeborg und Friedbert Runschke,
Glockenbergstr. 4, Bergneustadt
- 15.07.2010 Karin und Dieter König,
Leopold-Krawinkel-Str. 5 b, Bergneustadt

- 27.08.2010 Reinhilde und Gustav Utsch,
Vor der Platte 31, Bergneustadt

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

- 17.06.2010 Katharina und Herbert Böse,
Ibitschenstr. 36 a, Bergneustadt
- 26.08.2010 Ilse und Hans Gerhard Bisterfeld,
Wilhelmstr. 17, Bergneustadt

Ihr 15jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierte am

- 15.08.2010 Henrike Hamerla,
Bestückung

Ihr 20jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierten am

- 18.06.2010 Roman Tylek,
Entwicklung
- 28.08.2010 Michael Göllner,
Produktion

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. NORWE GmbH feierten am

- 18.06.2010 Marion Gudenrath,
Bestückung
- 05.08.2010 Andreas Funke v. d. Ruhr,
Produktion

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierten am

- 13.06.2010 Andreas Voy,
Schichtführer Dekoration
- 01.07.2010 Kaus-Dieter Heinen
Consulting

Ihr 30jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierten am

- 24.06.2010 Achim Uelner,
Lagerist Versand/Lager
- 11.08.2010 Hatun Özsevgeç,
Verpackerin Spritzerei
- 21.08.2010 Sami Giasar,
Maschinenführer Dekoration

Sein 40jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

- 13.07.2010 Jan Polak,
Schlosser Dekoration

Sein 10jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Häner Produktionsges.mmbH feierte am

- 08.08.2010 Serafettin Ardic
Schichtführer

Sein 20jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. Alfred Häner GmbH feierte am

- 01.08.2010 Thomas Becker
Handelsfachpacker

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Eheschließungen

Oliver Krentz und Nadine Grau, Am Fuchsberg 14, Bergneustadt
Alex Schönfeld und Eugenia Gogol, Dörspestr. 36, Bergneustadt



Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt

Monatsspruch September 2010:

Ein Mensch, der da isst und trinkt und
hat guten Mut bei all seinem Mühlen, das
ist eine Gabe Gottes.

(Prediger, 3, 13)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

Versöhnerkirche

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Baldenberg, Denklinger Str. 4

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Kindergottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Do. 02., 16. und 30.09. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 01.09./06.10. 15.00 Uhr Kleinwiedenest (Kampgarten 7)
Mi. 08.09. 20.00 Uhr Kindertagesstätte

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Altstadt und Versöhnerkirche

Do. 09. + 23.09./07.10. 15.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenhilfe Hackenberg

Do. 09. + 23.09./07.10. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 22.09. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabend Hackenberg

Do. 02.09./07.10. 19.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis

Mi. 08.09. 20.00 Uhr Kindertagesstätte (Dietr.-Bonhoeffer-Weg 2)

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jungscharen 8 - 12 Jahre

Mädchenjungchar „Sternhimmel“
Montags 17.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jungenjungchar

Mittwochs 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Mädchenjungchar „Smarties“

Donnerstags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 13 - 17 Jahre

„Power Point“

Freitags 18.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“

Dienstags 18.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jugendtreffs 12 - 16 Jahre

Montags „Bible-Basics“ 18.30 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Donnerstags 19.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

GRUPPEN UND KREISE

„Männer in der Altstadt“

Do. 09.09. 20.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis

Do. 02. + 16.09./07.10. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg

Di. 07.09. 19.30 Uhr Denklinger Str. 4

Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 4 J.)

Dienstags 10.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Spielgruppe in der Altstadt

Donnerstags 9.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 21.09. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 01.09./06.10. 15.00 Uhr Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05

freitags 14.30 Uhr Seniorenkegeln

Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg

Montags 14.30 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstsnachrichten bis 6. Oktober 2010

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

5. Sept. 9.00 Uhr Sommerkirche (Kapelle Neuenothe)
11.30 Uhr **Open-Air-Gottesdienst** (Wiedenester Meile)
12. Sept. 11.00 Uhr GoLUNCH (Martin-Luther-Haus)
19. Sept. 9.00 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
10.10 Uhr Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
26. Sept. 10.00 Uhr Silberne Konfirmation (A) (Kreuzkirche Wiedenest)
10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
3. Oktober 10.10 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank (Kreuzkirche Wiedenest)
10. Oktober 10.10 Uhr Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen

„Q-Club“ - dienstags um 16.00 - 18.00 Uhr
„Jugendmeeting“ - donnerstags um 18.45 - 20.15 Uhr
„Rotznasen“ - freitags um 16.45 - 18.30 Uhr
„Crosspoint“ - freitags ab 19.00 - 21.30 Uhr
„siebzehn plus“ - samstags 20.00 Uhr
(nächste Termine: 05. + 25.09./30.10.)

jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest

„Buntes Leben“

Do., 09.09.; Do., 14.10., 20.00 Uhr
in der Regel im Martin-Luther-Haus

Seniorenkreis und Frauenhilfe

jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im
Martin-Luther-Haus,
Termine: Mi., 29.09., 27.10.

Frauenkreis

Mi., 08.09., 06.10., um **15.15 Uhr** in der Regel in der
Kapelle Neuenothe

Bibelkreise

für Erwachsene - nach Vereinbarung
im Martin-Luther-Haus, Wiedenest
Infos: Ulrike Fehl, Tel.: 02261/47 88 10

Oberberg Gospel Choir

Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen
Leitung von Helmut Jost und Ruthild Wilson,
trifft sich der Chor **zweimal im Monat dienstags,
um 19.30 Uhr** im Martin-Luther-Haus. **Termine:**
(noch nicht bekannt). **Kontakt und weitere Infos**
bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/478 255 o. unter
www.oberberg-gospel-choir.de.

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

9. September

Festival der Bunten Kirchen

19.00 Uhr Wiedenester Kreuzkirche - „An der Quelle
gebaut“ - Musik: Gruppe Kurtzweyl.

16. September

Festival der Bunten Kirchen

19.00 Uhr Wiedenester Kreuzkirche - „Wallfahrt zum
Heiligen Kreuz“ - Musik: Werner Hucks (Gitarre).
Weitere Infos und Eintrittskarten unter www.kirche-wiedenest.de und www.bunte-kirchen.de

18. September

Familihtag in Hamm - Ein Spaß für die ganze Familie!
Erleben Sie mit Ihrer und anderen Familien aus
unserer Gemeinde einen abwechslungsreichen Tag
in einem der schönsten und vielseitigsten Parks in
NRW. Freuen Sie sich auf ein zwangloses und fröhliches
Miteinander, interessante Begegnungen mit
anderen Familien und viel Spaß mit Ihren Lieben.
Wir fahren gemeinsam mit dem Reisebus von
Wiedenest nach Hamm, organisieren gemeinsame
Grillmöglichkeiten im Park, planen ein attraktives
Programmangebot für die Kinder und bieten Ihnen
dadurch zwischenzeitlich auch ein wenig Freiraum
für die Parkerkundung oder den ein oder anderen
Plausch unter den Erwachsenen. **Die Anmeldeflyer
finden Sie im Martin-Luther-Haus.**

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.kirche-wiedenest.de



Katholische Kirchen-gemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche • Bn = St. Stephanus-Kirche • GM = Gummersbach

Messordnung:

Sa. 17.00 Uhr **Hb** Vorabendmesse zum Sonntag
So. 10.15 Uhr **Bn** Hl. Messe
Di. 17.00 Uhr **Bn** Rosenkranzgebet
Mi. 18.00 Uhr **Bn** Hl. Messe
Do. 18.00 Uhr **Hb** Hl. Messe

Fr. 15.00 Uhr **Hb** Rosenkranzgebet

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus.
Eucharistische Anbetung zu den Zeiten der Beichtgelegenheit.

Bitte beachten Sie die Vermeldungen und die Veröffentlichungen auf dem Nachrichtenblatt „Pfarrverband Oberberg Mitte“, das jede Woche erscheint.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr, z. Z. im Pfarrheim St. Stephanus. Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus. Der Jugendchor probt jeden Donnerstag von 19.00 - 20.00 Uhr im Pfarrheim.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Mi. 01.09.	14.30 Uhr	Bn	Ausflug des Seniorenkreises „Fahrt ins Blaue“
Do. 02.09.	14.00 Uhr	Bn	Ausflug der kfd nach Dortmund
So. 05.09.	10.15 Uhr	Bn	Familienmesse mit den Orgelpfeifen
	11.00 Uhr	Bn	11-Uhr-Treff mit der Gelegenheit zum preiswerten Mittagessen
Mo. 06.09.	16.00 Uhr		Andacht im Ev. Altenheim
	19.30 Uhr	Bn	„Die Lichterkette“ Kreis jüngerer Frauen trifft sich im Bowling-Center Bergneustadt zum Bowling
Mi. 08.09.	18.00 Uhr	Bn	Frauenmesse, anschl. Mitarbeiterinnen-Runde in den Stephanus-Stuben
Fr. 10.09.	19.30 Uhr	Bn	Taizé-Gebet
So. 12.09.	15.00 Uhr	Bn	Taufe
Di. 14.09.	08.05 Uhr	Bn	Schulmesse
	15.00 Uhr	Bn	Ruheständler-Treff in den Stephanus-Stuben
Mi. 15.09.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe mitgest. v. d. Kolpingfamilie, anschl. Treff
Do. 16.09.	08.00 Uhr	Bn	Zwischen Morgenlob und Markt
	15.30 Uhr	Hb	Die Frauengemeinschaft St. Matthias lädt zum Kartoffelfest
	18.00 Uhr	Hb	Frauengem. Messe
Sa. 18.09.	11-14 Uhr	Bn	Kinderkleidermarkt am Kindergarten Don Bosco
	13.30 Uhr	Bn	Trauer
	15.30 Uhr	Bn	Keine Beichtgelegenheit!
	17.00 Uhr	Hb	Familienmesse
Mi. 22.09.	13.45 Uhr	Bn	„Über den Dächern von Köln“, Treff der Kolpingfamilie auf dem Kirchplatz zur Bahnfahrt von Dieringhausen nach Köln
So. 26.09.	10.00 Uhr	Hb	Kirche für Minis
Di. 28.09.	08.05 Uhr	Bn	Schulmesse
	09.15 Uhr	Bn	Kindergartengottesdienst
Do. 30.09.	08.00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst GGS
So. 03.10.	10.15 Uhr	Bn	Familienmesse mit den Orgelpfeifen, Einführung der neuen Messdiener
	11.00 Uhr	Bn	11-Uhr-Treff mit der Gelegenheit zum preiswerten Mittagessen
Mo. 04.10.	16.00 Uhr		Andacht im Ev. Altenheim
Mi. 06.10.	14.30 Uhr	Bn	Andacht des Seniorenkreises, anschl. Treff zum Thema „Der Herbst ist da“



Katholische Kirchen- gemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke • Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	9.00 Uhr	Bm	Sonntagsmesse
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo. (wöchentlich)	19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Do. (wöchentlich)	18.45 Uhr	Wn	Instrumentalkreis
Letzter Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

Gruppenstunden und Termine der Malteser Jugend:

Fr.	10.09.	17.00 Uhr	Wn	Die Kleinen Strolche (ab 6 J.)
Fr.	17.09.	18.00 Uhr	Wn	Malti-Treff (ab 10 J.)
Mi.	01.09./06.10.	18.00 Uhr	Wn	Dörspe-Fire (ab 15 J.)

Besondere Veranstaltungen und Gottesdienständerungen:

Sa. 04.09.			Ausflug der Malteser Jugend in den „Movie Park“
	18.30 Uhr	Bm	Vorabendmesse, anlässlich 100 Jahre TuS Belmicke
So. 05.09.	9.00 Uhr	Wn	Sonntagsmesse
Mi. 22.09.			Ausflug für die Mitglieder der Pfarrgemeinde ab 60 Jahren (Organisiert vom Ortsausschuss und den Belmicker Vereinen)
Sa. 02.10.	18.00 Uhr	Wn	Vesper „Adveniat Lumen tuum“ mit Kirchenchören des Pfarrverbandes
	18.30 Uhr	Bm	Vorabendmesse
So. 03.10.	9.00 Uhr	Wn	Sonntagsmesse
	15.00 Uhr	Wn	Kirchenkonzert, anlässlich 50 Jahre Kirchenchor Wiedenest/Pernze



Evang. Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr 11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr 19.30 Uhr	Mutter- und Kindkreis „Spatzenetz“ Info: Jana Born (Tel.: 02763/840058) Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat) Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)
Mittwoch	9.30 Uhr 19.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis „Krümelmonster“ Info: Regina Guterding (Tel.: 02261/479192) Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krah (Tel.: 02763/1312)
Donnerstag	17.00 Uhr	Jungschar (Knicklichter“ (für Jungs & Mädchens 3. - 6. Schuljahr) Info: Jörg Filler (Tel.: 02261/479191)
Freitag	17.30 Uhr 19.30 Uhr	Frizz-Sport in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest (nur von Mitte März bis Ende November) Jugendtreff Frizz (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Samstag	19.30 Uhr	Männerbistro (am 1. Samstag im Monat) Info: Reiner Hövel

Informationen & Kontakt

Markus Guterding | Fon 02261/9130412 | www.efg-wiedenest.de

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bergneustadt, Kölner Straße 291

Sonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	19.30 Uhr	Gottesdienst



Sonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr	Gottesdienst Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 25)
Montag	17.00 Uhr	„Sparks“ - für Jungen (9 - 12 Jahre) Info Jakob Berg (Tel. 4 45 78)
Dienstag	9.30 Uhr 20.00 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Helene Irle (Tel. 4 93 25) Bibelstunde Info Wolfgang Klippert (Tel. 92 09 21)
Mittwoch	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 63 99 31)
Freitag	16.00 Uhr 17.00 Uhr 19.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42) „Äschn-Göälz“ (Mädchenjungschar 9 - 12 Jahre) Info Dominik Klippert (Tel. 92 09 21) Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 92 01 27)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68/ www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde, Christen beten gemeinsam!
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Frauenstunde
jd. 5. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch

Heimatismuseum in der Altstadt

Wallstraße 1
Telefon 0 22 61/4 31 84





Wasserkraftwerk Ohl-Grünscheid, Engelskirchen

Im offenen Dialog klären sich Missverständnisse meist wie von selbst. Deshalb haben wir jetzt auf unserer Homepage ein Forum ins Leben gerufen. In Zukunft können Sie hier alles loswerden, was Sie bewegt. Egal ob Fragen, Wünsche oder Kritik – eine Antwort ist Ihnen sicher. Sie können uns auch per Telefon, E-Mail oder über unsere Kundenzentren kontaktieren. Jetzt reinschauen auf www.aggerenergie.de/forum



Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

**Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am**

6. Oktober 2010

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten



SOLVIS

Heizen wird teuer!

So machen Sie Ihre Heizung fit!

ECO TUNING

Jetzt schon mit Ihrer vorhandenen Heizung sparen und effizient Solar nutzen!

GUT (1,8)
SolvisMax Gas
Testsieger
Kunde-Solaranlagen
mit integrierter Heizungsanlage
abgelassen 2008

Alternative Energiesysteme Oberberg GmbH
Kölner Straße 319
51702 Bergneustadt
☎ 02261 290298-0
☎ 02261 290298-9
info@ae-o.de · www.ae-o.de

alternative
energiesysteme
oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis

aeo

**Utz Walter –
seit 25 Jahren Notar
in Bergneustadt**

*Mein Dank gilt allen Klienten,
die mir in 25 Jahren ihr Vertrauen
geschenkt haben. Als Ratgeber
für Ihre Familie oder Firma
stelle ich Ihnen gerne meine
Erfahrung zur Verfügung.*

Burstenweg 12, 51702 Bergneustadt
Tel: 02261/9432 0, Fax: 02261/9432 66
Mail: info@notar-bergneustadt.de

Infos auch unter www.notar-bergneustadt.de